



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Gemeinderatsehrungen

Seite 4

**Wechsel beim
Roten Kreuz Murau**

Seite 21

Covid-Infos

Seite 24

**Salonwagentaufe bei
der Murtalbahn**

Seite 25

Murauer Bürgergarde

Seite 31

Murauer Tracht

Seite 38



Samson

erstrahlt in neuem Glanz

Seite 31

HERBST 2021



VORWORT	2
AMTLICH	3 - 9
FREIW. FEUERWEHR	10 - 11
KINDER & JUGEND	12 - 19
GESUNDHEIT und SOZIALES	20 - 24
UMWELT und MOBILITÄT	25 - 27
SPORT	28 - 29
KULTUR	30 - 35
GESELLSCHAFT und VEREINE	36 - 41
WIRTSCHAFT	42 - 43
VERANSTALTUNGEN	44

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. muraugv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Freiw. Feuerwehr Murau, Freiw. Feuerwehr Laßnitz, Landespolizeidirektion Steiermark, Polizeiinspektion Murau, Raiffeisenbank Murau eGen., HLW Murau, BORG Murau, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, PSN Psychosoziale Beratungsstelle Murau, RAINBOWS gem. GmbH, Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Steiermarkbahn und Bus GmbH, Maschinenring Service Steiermark eGen, Anita Galler, Kevin Geißler, ARGE 100Prozent, Hans Georg Ainerdinger, R7H BAU: KULTUR: GMBH, ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH, Mag. Gabriele Grabner, Caritas der Diözese Graz-Seckau, Bio Ernte Steiermark, Saubermacher Dienstleistungs AG, Marie-Christine Berger (Lilamarie), Frank Hoffmann & Maren Hirt, Zivilschutzverband Steiermark,

Titelbild: Kevin Geissler/Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz



Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 12.11.2021

Erscheinung: 50. KW

gde@muraugv.at / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer,
Leserinnen und Leser!

Geimpft, genesen, getestet. 3G Regel oder doch nur 1G? Egal in welchem Zusammenhang, ob Arbeitswelt, Bildungswesen oder Veranstaltungen, die Diskussionen um die Notwendigkeit von Verhaltensregeln zur Bewältigung der COVID-19 Pandemie nehmen kein Ende.

Verschwörungstheoretiker und Politiker*innen ohne Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung für eine harmonische, solidarische Gesellschaft gießen täglich Öl ins Feuer und treiben einen Spaltkeil in die Gesellschaft.

Längst schon reden wir nicht mehr über Staatsverschuldung und Maastricht – Kriterien, immense Summen werden in die Bekämpfung der Pandemie investiert. Zu Recht und zu überwiegenden Teilen auch unter Erreichung der damit verbundenen Ziele.

Jetzt, da genügend und ausreichend erforschter Impfstoff vorhanden ist, muss aber dem sinnbefreiten Liberalismus in unserem Gesundheitssystem ein Ende bereitet werden. Mittlerweile diktiert eine Minderheit eine überwiegend solidarische Mehrheit innerhalb unserer Gesellschaft, diese ist ganz klar für jegliche zu treffende einschränkende Maßnahme in den eingangs beschriebenen Bereichen und auch für den immer noch zu bewältigenden finanziellen Aufwand durch Teststraßen und dergleichen verantwortlich.

Ich schätze unser liberales und föderalistisches System unendlich. Aber in diesem Fall hat sogar die Unendlichkeit für mich Grenzen, nämlich dann, wenn es gilt, die Volksgesundheit und die Volkswirtschaft vor einigen Unbelehrbaren und hetzenden Populisten zu schützen. Die direkte oder zumindest indirekte Impfpflicht ist für mich daher kein Tabu sondern im Gegenteil Gebot der Stunde, um unsere Gesellschaft wieder in die Normalität zurück zu führen.

Bereits in Phase zwei befindet sich die Erneuerung der Schul- und Bildungsstandorte unserer Gemeinde. Der Um- und Ausbau des Standortes der Mittelschule ist abgeschlossen, die baulichen Maßnahmen im Bereich der Volksschule und künftig der Polytechnischen Schule und der Kindergärten laufen auf Hochtouren. Der Kostenrahmen konnte bislang eingehalten werden, für den Umbau am Standort Friedhofgasse ist jedoch mit einer deutlichen Überschreitung der ursprünglich angesetzten Kosten auf Grund der massiv gestiegenen Preise am Bausektor zu rechnen.

Auch die Planung für das ehemalige Gebäude der Bezirkshauptmannschaft am Schillerplatz ist im Wesentlichen abgeschlossen. Das Gebäude soll zum Teil vermietet werden, weiters die Stadtbibliothek mit einem Begegnungszentrum beherbergen und im 2. Ober- und teilweise geöffneten Dachgeschoss fünf großzügig gestaltete Wohneinheiten ausweisen. Die Ausschreibung für die Umbauarbeiten wird voraussichtlich um die Jahreswende erfolgen, die Umsetzung selbst sollte idealerweise im Jahr 2022 beginnen.

Eine enorme Herausforderung ist einmal mehr das Ringen um den Erhalt der Infrastruktur des ländlichen Raumes. Das Thema Murtalbahn kommt nicht aus den Schlagzeilen, bedarf dringend einer offiziellen und verbindlichen Zusage des Landes im Hinblick auf eine Totalerneuerung. Gleiches gilt für die angestrebte Aufwertung des Kernraumes wie auch anderer wesentlicher Einrichtungen wie etwa den notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Hallenbades. Der finanzielle Druck auf die Gemeinde wächst, das Land ist gefordert, nicht nur die Zentralräume sondern besonders auch die ländlichen Regionen zu stärken.

Ihr

Thomas Kalcher

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In der 9. Sitzung am 30.06.2021 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Bgm. Kalcher zu ermächtigen, den Rechnungsabschlüssen der Murauer Stadtwerke GesmbH, der WM-Hallen GesmbH sowie der Murauer Kultur- und Stadtmarketing GesmbH in den jeweiligen Generalversammlungen für das Jahr 2020 zuzustimmen;
- Zustimmung zur Übertragung des Baurechtes betreffend Holzparkdeck von Herbert Bacher auf die HB Verwaltungs GmbH;
- Genehmigung des Aufteilungsentwurfes für die Ausbezahlung des Jagdpachtschillings 2021/2022 an die einzelnen Grundbesitzer der Katastralgemeindejagden Murau, Laßnitz-Lambrecht, Laßnitz-Murau, St. Egidii-Probst, Stolzalpe und Triebendorf;
- die Stadtgemeinde Murau tritt als „Abwicklungs-Gemeinde“ für das Projekt der Holzwelt Murau „Klimawandelanpassung = KLAR“ an;
- Verkauf der Wohnung Top 13 im Haus Roseggerstraße 7, 8850 Murau samt Kellerabteile;
- Neuparifizierung der Gebäude Stolzalpensiedlung 1 und 2;
- Festsetzung der Tarife der Musikschule für das Schuljahr 2021/2022
- Eine neue Stadtchronik (aufbauend auf den bisher erschienenen Chroniken der Ortsteile) beim Wolfgang Hager Verlag in Auftrag zu geben;
- Verkauf der Wohnung Top1 und Garage Top 9 im Haus Steirisch Laßnitz 75;
- Erweiterung der Beschneigungsanlage bei der Weirerteich-Loipe;
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Hager-Mühle (Wohnprojekt);

Neue Gemeinderätin: Helga Elisabeth Tockner



Auf Grund der schriftlichen Erklärung der Gemeinderätin Johanna Ofner vom 03.07.2021, ihr politisches Mandat als Gemeinderätin zurückzulegen, sowie der Erklärung von Thomas Tausch und Herrn Erwin Leitner-Fidler das Mandat

nicht anzunehmen, wurde für die ÖVP Murau aus der Liste der Ersatzpersonen Frau Helga Elisabeth Tockner in den Gemeinderat einberufen.

Frau Tockner hat die Einberufung angenommen und wird in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2021 als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt.

INFOMAIL der Stadtgemeinde Murau

Melden Sie sich für das wöchentliche, kostenlose Infomail der Stadtgemeinde Murau an: Senden Sie einfach eine kurze Mail mit dem Betreff „Anmeldung Infomail“ an gde@murau.gv.at.

Sie können das Infomail jederzeit ohne Angabe von Gründen wieder abmelden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Nutzen Sie auch die Gemeinde24-App um „up-to-date“ zu bleiben! Einfach im Playstore am Smartphone „gemeinde24“ eingeben und downloaden.



Aufruf zur Beflagung

Anlässlich des Österreichischen Nationalfeiertages am 26. Oktober wird die Bevölkerung um die Beflagung ihrer Häuser ersucht.

Gemeinderatsehrungen 2021



Am 7. September 2021 lud Bürgermeister Kalcher zur feierlichen Überreichung der Gemeinderatserinnerungsnadel ein. Gemeinderatserinnerungsnadeln werden als Dankeschön für besonderen Einsatz für alle Anliegen der Gemeinde und am öffentlichen Leben an Gemeinderäte, die mehr als 5 Jahre ihre Tätigkeit ausgeübt haben, am Ende jeder Gemeinderatsperiode überreicht.

Aufgrund des verordneten Lockdowns im letzten Herbst mussten die Ehrungen beinahe um ein Jahr verschoben werden. Der Zeit geschuldet wurde die Verleihung in einem sehr kleinen aber doch besonders feinen Rahmen im Hotel Lercher durchgeführt.

Bgm. Kalcher bedankte sich bei allen bereits ausgeschiedenen GemeinderätInnen aber auch den Aktiven für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Gemeinde. Politisch tätig zu sein ist eine sehr interessante aber auch sehr fordernde und zeitaufwendige Aufgabe. Für manche Entscheidungen erntet man sehr viel Positives, bei vielen Entscheidungen werden die Auswirkungen erst viel später spürbar.

Durch das Programm führte Vbgm. Franz Mayrhofer,

welcher für jeden Geehrten und jede Geehrte eine Laudation vorbereitet hatte. Für „Leib und Seele“ war das Team vom Hotel Lercher mit einem delikaten Menü und Gernot Unterweger mit seiner Gitarre zuständig. Für ihre 5jährige Tätigkeit im Gemeinderat wurde Frau Johanna Ofner die GR-Erinnerungsnadel in Bronze überreicht.

Für 10jährige Tätigkeit im Gemeinderat wurde Alexander Kampusch, Mag. Ulrike Moder-Högerl, Dr. Martin Moser, Mag. Alfons Senger und Thomas Tausch die GR-Erinnerungsnadel in Silber verliehen.

Für 15 Jahre Mitarbeit im Gemeinderat wurde Thomas Kalcher, Ing. Stefan Klausinger, Josef Lindner, Franz Mayrhofer und Ing. Kurt Weitischek die GR-Erinnerungsnadel in Gold überreicht.

Helmut Föböl, MBA und Mag. Ingrid Skraba wurden für 20 Jahre Mitarbeit im Gemeinderat mit einer Sonderanfertigung einer GR-Erinnerungsnadel ausgezeichnet. Für seine 25jährige Mitarbeit im Gemeinderat wurde Herr Arnold Stöger die GR-Erinnerungsnadel ebenfalls als Sonderanfertigung überreicht.



Straßensanierung

Durch den strengen Winter und das Erreichen der Lebensdauer der Asphaltbeläge mussten im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Murau zahlreiche Erneuerungs- bzw. Erhaltungsmaßnahmen an den Straßen vorgenommen werden.

In Bereichen, in welchen die Fahrbahn nicht mehr zu sanieren war, wurde ein neuer Asphaltbelag aufgebracht, teilweise der Unterbau erneuert und die Entwässerung angepasst.

So wurden unter anderem die Mautgasse, die Postbrücke, die Murpromenade beim Stadtpark und der Leitenbauernweg sowie der Radweg im Bereich der Hagersiedlung neu asphaltiert.

Zur Erhaltung der Asphaltdecke wurde in den Bereichen Lärchberg, am Thurnhof, in Triebendorf (Orts-



gebiet) und Murberg sowie Achnerbergsiedlung und im Stadtgebiet eine bitumengebundene Splitdecke zur Konservierung des Belages aufgebracht.

Weiters werden Rissesanierungen auf den Gemeindestraßen der Stadtgemeinde Murau vorgenommen.

Weginstandhaltungsaktion

Im Juli wurden im Rahmen der Weginstandhaltungsaktion 2021 in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Steiermark rund 37.000 m geschotterte Wege und Zufahrten in den Katastralgemeinden Triebendorf, Stolzalpe und Laßnitz in Stand gesetzt. Im Zeitraum von fünf Wochen wurden die Wege vorgegrädert, neuer Wegschotter aufgebracht, dieser abgezogen und eingewalzt.

Im Zuge dessen wurden Durchlässe auf Funktionsfähigkeit überprüft und, wo erforderlich, repariert. Spitzgräben wurden nachgezogen.

Die Landwirtschaftskammer stellte für den Aktionszeitraum den Gräder sowie die Walze kostenlos zur Verfügung. Die Stadtgemeinde Murau koordinierte über Bauhofmitarbeiter die Arbeiten und war für die Zubringung des erforderlichen Schottermaterials mittels mehrerer LKW verantwortlich.

Ein Dank gilt auch jenen Anrainern, welche die



durchzuführenden Vorarbeiten geleistet haben und somit eine effiziente Durchführung der Weginstandhaltungsaktion erleichtert haben.

Um einen dauerhaft guten Zustand der Wege erhalten zu können ist es notwendig, dass Weganrainer ihrer Verpflichtung nachkommen und Spitzgräben sowie Entwässerungseinrichtungen freihalten und den Bewuchs auf Wegböschungen regelmäßig zurückschneiden!



Was es wiegt, das hat's!

Mit unseren Spezial-LKWs wiegen wir Ihre Altmetalle und Schrotte direkt vor Ort und vergüten beste Preise.

TRÜGLER

RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

Gerne auch Abholung möglich.

Fisching 50, 8741 Fisching

MO – FR, 7:00 – 16:00 Uhr

T: +43 59 800 7300

www.truegler-recycling.at

Laßnitzbachbrücke

Nachdem die Laßnitzbachbrücke nach den Unwettern des Vorjahres für lange Zeit nur für Fahrzeuge bis 7,5t höchstzulässiges Gesamtgewicht befahrbar war, konnte sie Mitte August wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden.

Die von der Abteilung 7 des Landes Steiermark errichtete Brücke wurde in Fertigteilbauweise gefertigt und auf neu errichtete temporäre Widerlager aufgelegt.

Die Fertigteilbauweise wurde deshalb gewählt, um die Elemente sobald der Verbau des Laßnitzbaches unterhalb der Brücke fertiggestellt ist, wieder abheben zu können und das Durchflussprofil auf die Endausbaubreite erweitern zu können.

Nach der Erweiterung des Profils werden die Elemente wieder eingehoben und die Bauarbeiten sowie die Asphaltierung der Fahrbahn endgültig fertiggestellt.



Instandhaltungsarbeiten Wasserleitungsnetz

Beginnend mit der warmen Jahreszeit wurde im Hauptwasserwerk Murau eine deutlich erhöhte Wasserabgabemenge verzeichnet, woraufhin mit der Suche nach der möglichen Ursache begonnen wurde. Unter anderem wurde im Juli mit Hilfe einer professionellen Leckortungsfirma das Wasserleitungsnetz im gesamten Stadtgebiet Murau auf mögliche Fehlstellen untersucht. Die Lecksuche gestaltete sich aufgrund der in die Jahre gekommenen Leitungen und Absperrschieber als aufwändig und zeitintensiv. Trotzdem konnten einige Leckagen im Wasserleitungsnetz aufgespürt werden, weshalb unter anderem Hydranten gewartet, repariert oder ausgetauscht

werden mussten. Weitere Leckagen wurden behoben. Die größte Baustelle im Wasserleitungsnetz befand sich im Bereich der Grazer Straße – Abfahrt Tieranger, wo im Zuge der Leitungserneuerung auch ein Mehrfachschieber eingebaut wurde, welcher die Wartung des Wasserleitungsnetzes in diesem Bereich erleichtern wird.

Die noch anstehenden Leitungserneuerungen und Instandhaltungsarbeiten am Wasserleitungsnetz werden durch die Mitarbeiter des Wasserwerks laufend durchgeführt, um auch in Zukunft die gute Versorgungsqualität mit Trinkwasser in Murau gewährleisten zu können.

Wasserrohrbruch in der Grazer Straße



Kalamitätsholzanfall im Murauer Stadtwald

In den Sommermonaten kam es aufgrund der sehr heißen Temperaturen und der Vorschädigung durch den Schneebruch aus dem Herbst 2019 auf gewissen Flächen des Stadtwaldes zu einer sprunghaften Borkenkäfermassenvermehrung.

Obwohl nach dem Schneebruch 2019 auf eine verstärkte Waldhygiene wertgelegt wurde, konnten diese Borkenkäfernester nicht verhindert werden.

Insgesamt wurden im August 230 Festmeter befallene Bäume geschlägert und sofort aus dem Wald gebracht. Durch die rasche Aufarbeitung der regionalen Dienstleister konnte Schlimmeres am verbleibenden Waldbestand verhindert werden.

Aufgrund der sich ändernden Umweltbedingungen wird es in den nächsten Jahren immer wieder zu solchen Ereignissen kommen.

Die dabei entstehenden Bestandslücken werden vorrangig mit Mischbaumarten wie Weißtanne und Rotbuche aufgeforstet.



Grünraumpflege



Objektbetreuung



**Baumpflege,
Baumfällung**

Ihr regionaler
Partner seit
1960!



Maschinenring

Obersteirischer Maschinenring
T: 059 060 655 • 8833 Teufenbach
obersteirischer@maschinenring.at

Sanierung Schulstandort Friedhofgasse

Nach Abschluss des Schulgebäudeumbaus in der Bundesstraße für die Mittelschule fand am 2.7.2021 der Spatenstich für den Umbau des Schulgebäudes am Standort Friedhofgasse statt.

Die Volks- und Mittelschule sowie die Polytechnische Schule werden vollständig in den Räumlichkeiten des bestehenden Gebäudes untergebracht.

Außerdem finden die Ganztagesbetreuung und der künftig aus 2 Standorten (Bundesstraße und St. Egidii) zusammengelegte Stadtkindergarten mit Kinderkrippe hier ihren neuen Standort.



Die Aufteilung

- Kindergarten, Volksschule und Polytechnische Schule bekommen eigene Eingänge.
- Der südliche Baukörper wird die Polytechnischen Schule. Im Erdgeschoß befinden sich neben Klassen, Pädagogenbereich & Direktion sowie Pausenhalle auch die WC Anlagen. Im Kellergeschoß sind EDV- Räume, Lehrwerkstätten und Gruppenräume untergebracht. Zudem befinden sich im unteren Geschoß ausreichend Lagerflächen. Im nördlichen Teil sind auch noch Räumlichkeiten für das Reinigungspersonal und den Schulwart angeordnet.
- Die restlichen Räume im Erdgeschoß teilen sich Kindergarten und Volksschule. Teilweise sind gemeinsam genutzte Flächen vorgesehen. Dazu zählt einer der beiden Turnsäle, sowie dazugehörige Umkleiden und der Waschraum. Die Garderoben und der Werkraum der VS befinden sich straßenseitig. Die dem Kindergarten zugeordneten Räume sind im westlichen Gebäudeteil untergebracht. Daran angeschlossen sind Kinderspielplatz und Pausenhof.
- Das Obergeschoß setzt sich zum Großteil aus Räumlichkeiten, die von der Volksschule genutzt werden, zusammen. Untergebracht sind in diesem Geschoß Klassenräume, Pausenhalle, Pädagogenbereiche und Multifunktionsräume. Ein Teil des Gebäudes im Süden wird für die Ganztageschule genutzt (Küche, Ess- und Gruppenraum).
- Auf allen Ebenen befinden sich Lager- und Putzmittelräume, sowie Lehrmittelzimmer.
- Sowohl für Kindergarten als auch für Volks- und Polytechnische Schule sind ausreichend WC- Anlagen und separate barrierefreie Toiletten vorgesehen. Für sämtliches Personal werden separate WC- Anlagen in ausreichender Anzahl berücksichtigt.



„Essen gut, alles gut“: Neubau der Küche am LKH Stolzalpe

Viele von uns sind schon nervös, wenn sich größerer Besuch aus der Verwandtschaft zum Essen ankündigt. Am Standort Stolzalpe des Landeskrankenhauses Murtal aber müssen die Geschmäcker von mehr als 6000 stationären PatientInnen pro Jahr getroffen werden.

Damit den rund dreißig KüchenmitarbeiterInnen am Standort Stolzalpe künftig ein ansprechendes und modernes Arbeitsumfeld geboten und die hohe Qualität der Speisenversorgung für die PatientInnen gehalten werden kann, investiert die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. nun 4,7 Millionen Euro in einen rund 1400m² großen, kompletten Neubau der Küche, der ab Juni 2023 die mehr als 40 Jahre alte Bestandsküche ersetzen wird. Dafür durfte das Direktorium des Landeskrankenhauses Murtal, vertreten durch Betriebsdirektorin Sabine Reiterer und Pflegedirektor Harald Tockner, am 31. August zu einer Pressekonferenz mit Spatenstich für die groß angelegte Erweiterung auf den Standort Stolzalpe laden.

„Im Zuge des Neubauprojektes entsteht eine hochmoderne Großküche, die eine Reihe von betriebsorganisatorischen Vorteilen bringen wird“, freut sich die Betriebsdirektorin am LKH Murtal, Sabine Reiterer. So ergibt sich durch die Lokalisierung der Anlieferungszone sowie der Kühl- und Lagerräume in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Verarbeitungsbereichen eine enorme Verkürzung und Reduktion der Transportwege. Selbstverständlich ermöglicht die klare Trennung der neuen, großzügig angelegten Räumlichkeiten in einen reinen und einen unreinen Bereich zudem die für einen Spitalsbetrieb unerlässliche, hygienische Lebensmittelverarbeitung nach höchsten internationalen Standards. Auch die Vorstände der Steiermärkischen Kranken-



anstaltengesellschaft m.b.H., Karlheinz Tscheliessnigg und Ernst Fartek, sind überzeugt von den Vorzügen des Neubauprojektes und unterstreichen die Wertigkeit der erneuten Millioneninvestition am LKH Murtal: „Der Neubau der Küche auf der Stolzalpe ist ein weiteres starkes Zeichen für die standortsichernde Weiterentwicklung des Landeskrankenhauses Murtal.“

Das ausgezeichnete Renommee, das das LKH Murtal mit dem Standort Stolzalpe international genießt, hebt die Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege, Juliane Bogner-Strauß, hervor. Sie zeigte sich zudem begeistert über die Forcierung von regionalen und saisonalen Produkten in den Menüplänen.

Nach der erfolgreichen Eröffnung der neuen Computertomographie sowie der modernisierten Instrumentensterilisation am Standort Judenburg Mitte August stellt der Küchenneubau am Standort Stolzalpe die nächste Millioneninvestition im Landeskrankenhaus Murtal dar. Durch die gewohnt hohe Wertschöpfung von KAGes-Bauten wird nicht nur die regionale Wirtschaft gestärkt, sondern auch ein klares Zeichen zur Stärkung und Absicherung unserer Region gesetzt.

FÖRDERUNGEN der Stadtgemeinde Murau:

- Babygutscheine (bei Geburt)
- Babyschwimmen
- Besamungszuschüsse
- Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche
- Essen auf Rädern
- Fachärztförderung
- Fahrkostenbeitrag für Studierende
- Fahrsicherheitstraining für Jugendliche
- Falltierentsorgung, Innenstadtwirtschaftsförderung
- Jugend-Taxi Aktion, Kindergartenkinder-Förderung
- Lehrlingsförderung
- Murli-Dance
- Notstromaggregate für Landwirte (Förderungszeitraum 2020 - 2021)
- Privater Wohnbau
- Seniorentaxi
- Solaranlagen- und Photovoltaikanlagen, moderne Holzheizungsanlagen
- Weihnachtswendung
- Wirtschaftsförderung außerhalb der Innenstadt

Alle Förderungen sowie deren Voraussetzungen und Antragsformulare finden Sie unter:
www.murau.gv.at/foerderungen.html !



Wehrversammlung & Florianitag der FF-Murau

Am 8.8.2021 wurden erstmals coronabedingt die Wehrversammlung und der Florianitag an einem Tag abgehandelt. Nach der Überprüfung der 3-G-Regelung eröffnete Kommandant ABI Mayrhofer um 8.45 Uhr morgens die Wehrversammlung.

Die Berichte wurden vom Kommando und den Sonderbeauftragten kurzweilig vorgetragen, der Rechnungsabschluss sowie der Voranschlag genehmigt und die neuen Kassenprüfer bestellt.

Nach dem Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche nahm ABI Franz Mayrhofer gemeinsam mit Bgm. Kalcher die Angelobungen, Ehrungen, Auszeichnungen etc. vor.

Mit der Angelobungsformel: „Ich gelobe, meine freiwillig übernommenen Pflichten als Mitglied der Stadtfeuerwehr Murau pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen, sowie meinen Vorgesetzten gehorsam und allen ein treuer Kamerad zu sein“, wurden Fernando Eller, Viktoria Michalitsch und Janik Kreinbacher offiziell in den aktiven Dienst der Feuerwehr gestellt. Der Feuerwehrjugend wurde das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen im festlichen Rahmen überreicht. Über die Funktion des neuen Gruppenkommandanten der Jugend darf sich JFM Felix Topf und des neuen Fähnrich der Jugend darf sich Annalena Wind freuen.



Angelobungen mit Schwur auf die Fahne



Neuer Gruppenkommandant JFM Felix Topf



Insgesamt konnten sich 15 Feuerwehrmitglieder über eine Beförderung freuen!



FM Fernando Eller wurde zum Fähnrich der Stadtfeuerwehr Murau ernannt.



Für den unweatherbedingten Katastropheneinsatz, welcher im Vorjahr in Kooperation mit dem österr. Bundesheer bewältigt wurde, verlieh ABI Mayrhofer außerdem die Katastrophenhilfe-Medaille in Bronze an 49 Mitglieder.

Vortrag zum Tierrettungseinsatz

Tierrettungen gehören, wie das Löschen von Bränden, zum Feuerwehralltag dazu. Am 30.07.2021 fand beim Olachgut ein von GK Christina Koller von der FF-Murau organisierter Vortrag zum Thema „Retten von Pferden, Kühen, Hunden, Katzen, Schlangen etc.“ statt. Der Wiener Berufsfeuerwehrlers Martin Stoick von der Firma „Bee-safe - Sicherheit im Tierrettungseinsatz“ unterrichtete in einem kurzweiligen Vortrag die KameradInnen.



Nachruf - EHBM Josef Wallner



Die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Murau trauern um ihren Kameraden EHBM Josef Wallner welcher im 74 Lebensjahr von uns gegangen ist. Sepp war 10 Jahre in der Verwaltung als Kassier der Stadtfeuerwehr Murau tätig und stand seinen Kameraden immer mit helfender Hand zur Seite. Ihm verdankt die Feuerwehr Murau auch den wunderschönen selbstgeschnitzten hl. Florian, welchem ein Ehrenplatz im Schulungsraum gebührt.

„Mit Sepp verlieren wir einen geschätzten und hilfsbereiten Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden!“

Wehrversammlung der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz

Am 06. August 2021 konnte Kommandant HBI Gerhard Holzer zur 86. Wehrversammlung der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz einladen. Unter den zahlreich erschienenen Feuerwehrmännern/frauen konnten auch der Abschnittskommandant des Abschnittes 4 und Kommandant der Stadtfeuerwehr Murau ABI Franz Mayrhofer, der Kommandant der Nachbarwehr Metnitz OBI Johannes Ebner, BM Peter Pirker der FF St. Lambrecht, Ehrenmitglied Abt Benedikt Plank, Vizebürgermeister Dr. Martin Moser, sowie weitere Ehren Gäste begrüßt werden.

Trotz der Coronapandemie und aufgrund der gesetzten Maßnahmen konnte die Feuerwehr Laßnitz insgesamt 135 Ereignisse mit 1900 Mannstunden verbuchen. Darunter sind 11 Einsätze (3 Brände und 8 technische Einsätze) zu 581 Stunden.

Erfreulich zu bemerken ist, dass die Feuerwehr Laßnitz drei Neuaufnahmen (Mario Priller, Tim Achner und Elias Wietinger) verbuchen kann. Die FF Laßnitz freut sich die engagierten Jungfeuerwehrmänner begrüßen zu dürfen und wünscht ihnen viel Erfolg und Spaß bei den zukünftigen Übungen und Bewerben.

Maibaum umschneiden mit Frühshoppen der FF-Laßnitz

Am 29. August 2021 fand heuer das traditionelle Maibaumumschneiden der Freiwilligen Feuerwehr Laßnitz statt. Unter besten Witterungsverhältnissen startete im Anschluss an die Kirche der Frühshoppen, welcher musikalisch vom Musikverein Laßnitz umrahmt wurde. Im Anschluss fand die Verlosung der Sachpreise und des Maibaumes statt. Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz gratuliert herzlich der Gewinnerin Frau Sandra Wurzer und bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den zahlreichen Besuchern für ein gelungenes Maibaumumschneiden!





Kindergarten und Kinderkrippe Murau

Der Ernst des Lebens beginnt

„Der Ernst des Lebens“ – das gleichnamige Bilderbuch wurde den diesjährigen Schulanfängern in der letzten Kindergartenwoche vorgelesen. Am letzten Kindertag wurden diese verabschiedet. Die Schulanfänger durften bei der „Jetzt-bin-ich-ein-Schulkind-RUTSCHE“ über den Kindergartenzaun hinausrutschen und wurden mit Schultüten und Portfoliomappen in die Ferien geschickt.



Sommerkindergarten 2021

Wie bereits in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder ein Sommerkindergarten für die Kindergärten Murau, St. Egidii und Steirisch Laßnitz am Standort Murau angeboten. Neben dem täglich stattfindenden Morgenkreis, dem Werken und Malen, der gemeinsamen Jause und dem Spielen im Garten, gab es im diesjährigen Sommerkindergarten auch einzelne, gezielte Angebote im Bereich der Musik, der Sprache und des kreativen Gestaltens von den Praktikantinnen der Bafep Judenburg.



Personaländerungen im Kindergarten Murau



Karin Tragner besuchte die Volks- und Hauptschule in Murau. Danach begann sie eine Lehre als Einzelhandelskauffrau bei der Firma Konsum Österreich. Nach 10 Jahren beruflicher Tätigkeit bei der Firma Konsum absolvierte sie die Ausbildung zur Kinderbetreuerin.

Im Februar 1999 begann sie dann im Kindergarten Murau als Kinderbetreuerin zu arbeiten. Karins Kreativität, ihre Ruhe und ihre liebevolle Art im Umgang mit den Kindern waren stets spürbar. Nach insgesamt 25 Dienstjahren im Kindergarten Murau verabschiedet sich unsere geschätzte Kollegin in den Ruhestand. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Karin alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit.



Mit 01.09.2021 beginnt für Ingeborg Moser die Tätigkeit als Kinderbetreuerin in der Ganztagsgruppe. Frau Moser absolvierte im Frühjahr 2021 die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter. Wir wünschen ihr für diese neue Aufgabe alles Gute

und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern!



Clara Sabin, Kindergartenpädagogin in der Nachmittagsgruppe, hat die Aufnahmeprüfung für das Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) erfolgreich absolviert und verlässt mit Ende der Sommerferien unseren Kindergarten.

Vielen Dank für deine engagierte Mitarbeit im Kindergarten Murau – für dein Studium wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg.



Anstelle von Clara Sabin übernimmt Selina Lercher, Kindergartenleiterin im Kindergarten Steirisch Laßnitz 2020/2021, die Stelle der gruppenführenden Pädagogin in der Nachmittagsgruppe.

Auch ihr wünschen wir für diese neue Aufgabe alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.



Kindergarten St. Egidi

Die letzten Wochen waren noch recht lehrreich und interessant für die Kindergartenkinder:

- Der Kindergarten wurde in das Handwerksmuseum eingeladen und dort von zwei netten und kompetenten Damen, Nuni Wallner und Inge Frömel, durch das Museum geführt.
- Das Schloss Murau wurde von Veronika Gassner auf lustige Art und Weise den Kindern nahegebracht.
- In der Holzwelt erhielten alle Kinder einen Holzkreisel und der Wandertag verlief bei schönstem Wetter über den Kreuzweg zum Leonharditeich bis hin zum Stadtpark.
- Weiters wurden die Kinder von Gerald's Oma, Gertrude Kralik, in die Kräuterkunde eingeweiht.
- Auch die Polizei hat die Kindergartenkinder am Fussballplatz besucht und zeigte ihnen alles, was sie wissen wollten.
- Beim Sommerfest gab es eine Steckerlgrillerei und eine Wasserabkühlung. Um die Covid Bestimmungen einhalten zu können, wurden die Schulanfänger nach dem Mittagessen im Kindergarten feierlich verabschiedet.
- Außerdem besuchten die Kinder auch die Volksschule und lernten ihre Lehrer erstmals kennen.



- Im Herbst 2021 wird das letzte und insgesamt 46. Kindergartenjahr St. Egidi mit 22 Kindern starten. Davon besuchen 17 Buben und 5 Mädchen den Kindergarten. Das Jahresthema lautet: Mit viel Gefühl durch's Kindergartenjahr.

Persönlich - Modern - Diskret

Raiffeisenbank Murau 

Unter dem Motto "Persönlich - Modern - Diskret" wurde der Schalterbereich in der Raiffeisenbank Murau neugestaltet.

Auch in Zeiten der Digitalisierung darf die individuelle Kundenbetreuung nicht zu kurz kommen. Gleich beim Eingang sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am neuen Informationsschalter als persönlicher Ansprechpartner für Sie verfügbar. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Schaffung von Diskretion im Schalterbereich gelegt.

Auf Ihren Besuch freut sich die Raiffeisenbank Murau!

KONTOWECHSELBONUS



Gehaltskonto zur Raiffeisenbank Murau wechseln und € 100,- Bonus sichern.

Gültig bei einem Kontowechsel zur RfB Murau bis 31.12.2021. Kontogutschrift erfolgt nach dem 2. Gehaltszugang. Nähere Infos bei den Beraterinnen in der Raiffeisenbank Murau und Bankstellen.





Hilfe für Kinder nach der Trennung

In den RAINBOWS-Gruppen werden betroffene Kinder gestärkt und unterstützt, alles was sie im Zusammenhang mit der Trennung beschäftigt, worüber sie sich Sorgen machen, was sie traurig oder wütend macht, auszudrücken. Dies kann im Gespräch sein, durch Bewegung aber auch spielerisch oder im kreativen Tun. „Wir können Geschehenes nicht rückgängig machen, aber wir können die Kinder stärken, ihnen dabei helfen, positive Zukunftsperspektiven zu entwickeln, trotz der Belastungen, denen sie ausgesetzt sind“, sagt Xenia Hobacher, Fachbereichsleitung Trennung/Scheidung von RAINBOWS.

Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten



ab Mitte Oktober wieder in Murau. Kosten nach Einkommen gestaffelt!

Nähere Information & Anmeldung:

Xenia Hobacher: (0664 882 42208) www.rainbows.at

3. Platz bei den Schach Landesmeisterschaften für Maximilian Sonnleitner

Endlich durfte nach langer Pause wieder Schach gespielt werden. Vom 17. bis 20. Juli 2021 kämpften die jungen Talente bei der U12 Landesmeisterschaft um die Medaillenplätze.

Nur die 14 besten Spieler und Spielerinnen aus der Steiermark wurden nach Leibnitz eingeladen. Auch der erst zehnjährige Murauer Maximilian Sonnleitner war dabei. Nach vier spannenden Tagen mit insgesamt sieben Schachpartien konnte er erneut sein Talent unter

Beweis stellen und erreichte den hervorragenden 3. Platz. Somit qualifizierte er sich auch für die Österreichische Staatmeisterschaft im Herbst.



volkshilfe.
kids

**Tagesmütter
gesucht!**



JEDEM KIND
ALLE CHANCEN!

Sie möchten als **Tagesmutter im Bezirk Murau** arbeiten und haben dazu Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal

Einsatzstelle Knittelfeld – Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld

T: +43 03512 71629

M: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at

Stadtbücherei Murau



Sommer Lese-Pass für die Jungen

Lesen soll vor allem Vergnügen bereiten und man kann es wirklich überall betreiben. Daher hat das Land Steiermark mit verschiedenen Partnern diesen Sommer die Aktion „Lese(S)pass“ ins Leben gerufen. Kinder und Jugendliche konnten sich Anfang der Schulferien in der Stadtbücherei den Lese-Pass abholen und mussten sich über den Sommer sechs Bücher ausleihen und sie

bewerten. Für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel der Stadtbücherei und die Gewinner wurden dann von Bürgermeister Thomas Kalcher gezogen. Zu gewinnen gab es zwei Freikarten für den Tierpark Herberstein, einen SPAR Rucksack mit Geschenken sowie andere Kleinigkeiten. Danke an die vielen Kinder und Jugendliche, die mitgemacht haben!

Die Tonie-Hörfiguren

Seit März stehen unseren kleinen Besucherinnen und Besuchern über 40 verschiedene Tonie-Hörfiguren und 3 Tonie-Boxen zur Verfügung. Sowohl die Tonie-Hörfiguren als auch die Tonie-Boxen können drei Wochen lang gratis ausgeliehen werden. Die Tonie-Boxen sind gegen eine Kautions von 20 Euro, die bei der unbeschädigten Rückgabe der Tonie-Box wieder retourniert werden, auch drei Wochen gratis auszuleihen.



LESERKOMMENTAR

Warum meine Tochter und ich so gerne in die Bücherei Murau gehen?! Es gibt einfach eine tolle Auswahl, auch an sehr aktueller Literatur, sowie äußerst kompetente und freundliche Beratung. Frau Kühr geht ganz individuell auf die diversen „Lesegeschmäcker“ und Vorlieben ein, egal ob Roman, Krimi, Sach- oder Kinderbuch... es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Karin und Lena Wieland

Lucinda Riley und die „Sieben Schwestern“ sind zurück



Lucinda Riley hat es geschafft eine fesselnde und gefühlvolle Serie mit „Die Sieben Schwestern“ zu schaffen. Die irische Autorin zieht ihre deutschen Leserinnen seit 2016 in ihren Bann und jeder Band wird vor seiner Erscheinung bereits sehnsüchtig von den Leserinnen der Stadtbücherei erwartet.

sich auf eine Reise in ihre Heimat zu begeben, um mehr über ihre Herkunft und biologische Familie zu erfahren.

Jedes Buch erzählt die Geschichte von einer der Schwestern bis die Serie mit der siebten Schwester (erschienen Juni 2021) ihren Höhepunkt erreicht.

Die siebte Schwester ist nämlich verschwunden bis eines Tages der Anwalt der Familie die verblüffende Nachricht überbringt, dass er eine Spur entdeckt hat. Die Jagd nach der verschwundenen Schwester beginnt quer über den Globus, von Neuseeland über Kanada bis nach Europa.

Die Schwestern wachsen auf dem Anwesen „Atlantis“ am Genfer See auf und alle wurden von ihrem geliebten Vater, Pa Salt, als kleine Mädchen adoptiert. Deshalb kennt keine der Schwestern ihre wahren Wurzeln, bis ihr Vater unerwartet stirbt und jeder Schwester einen geheimnisvollen Brief hinterlässt. Durch die Briefe ermöglicht er jeder seiner Töchter

Doch wie man erfährt, ist die Serie noch nicht vorbei, denn die Geschichte von Pa Salt, dem ominösen Adoptivvater, fehlt noch. Man darf gespannt bleiben. Der letzte Band der Serie, der im Mai 2023 erscheinen wird, wird von Harry Whittaker zu Ende geschrieben, da Lucinda Riley leider im Juni dieses Jahres verstorben ist.

Jugendtreff der Stadtgemeinde Murau

Am 25. Juni fand im Stadtpark ein Jugendtreff für die Jugendlichen unserer Gemeinde statt. Die Teilnehmer wurden über mögliche Förderungen informiert, konnten aber auch ihre Ideen und Vorschläge selbst einbringen. In mehreren Arbeitsgruppen wurden dabei verschiedene Ideen und neue Gedanken erarbeitet.

Im Zuge dieses Treffens wurden auch den Musterungskandidaten Murau Aktiv Gutscheine überreicht, da eine Fahrgemeinschaft aufgrund der Coronavorschriften nicht möglich war.



Jugendausflug der Stadtgemeinde Murau

Anfang September lud der Ausschuss für Jugend und Veranstaltungen zu einem Ausflug für alle Jugendlichen zur Playworld nach Spielberg ein.

Bei traumhaftem Wetter und mit bester Laune wurde der Ausflug für die vielen TeilnehmerInnen zu einem vergnüglichen Erlebnis. Besonders bedanken wir uns bei Kurt Moser und Markus Thanner für die freundliche Aufnahme.

Zur Info:

Auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau findet man unter „Jugend“ laufend Informationen und aktuelle Neuigkeiten für Jugendliche!



Steiermärkische
SPARKASSE

Vor Ort in Murau für Sie da!



Norbert Fritz
Filialleiter
Tel. 05 0100 - 34530



Katrin Perlet
Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34576



Gabriele Fritz
Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34529



Armin Schaffer
Kundenbetreuer
Tel. 05 0100 - 34522



Sandra Lercher
Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34525



Ehrfried Sperl
Kundenbetreuer
Tel. 05 0100 - 34523

#glaubandich Wir tun es auch!

BORG Murau - Kreativwettbewerb „projekteuropa“



29 SchülerInnen unserer 7. Klassen ließen sich vom diesjährigen Thema „[digitale] Schule leben!“ inspirieren und schrieben Texte, gestalteten Collagen, erstellten Präsentationen, nahmen eigene Songs auf, drehten Videoclips uvm. Initiiert von MMag. Michaela Meyer wählten die SchülerInnen in der Folge klassenintern jeweils drei Werke aus, die beim österreichweiten Kreativwettbewerb des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingereicht wurden.

Besonders erfreulich: Im großen Teilnehmerfeld von 2066 SchülerInnen wurden die Arbeiten von Hanna Galler, Anja Rieber und Anna Schöttel (7CS) von der

Am BORG Murau ist die Reifeprüfung mit hervorragenden Ergebnissen zu Ende gegangen. 5 SchülerInnen bestanden alle Teilprüfungen mit Sehr gut, 21 Schülerinnen erreichten einen ausgezeichneten Gesamterfolg, 9 einen guten und 29 bestanden die Reifeprüfung. Die 8.C Klasse konnte sogar die weiße Fahne hissen – alle SchülerInnen bestanden auf Anhieb die Reifeprüfung.



Jury mit einer Auszeichnung und einem Geldpreis in Höhe von 400 Euro prämiert. Herzliche Gratulation an alle TeilnehmerInnen!



Die weiße Fahne an der HLW Murau



Hurra, alle Absolventinnen der 5A haben an der HLW Murau die Reife- und Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen. Davon 4 mit Auszeichnung, 8 mit gutem Erfolg und 7 mit Bestanden.

Mit den entsprechenden Vorgaben konnte eine feierliche Überreichung der Maturazeugnisse stattfinden. „Die weiße Schul-Fahne ist schon etwas sehr Besonderes“, freut sich die Jahrgangsvorständin Mag.a Ingrid Unterweger-Diechler. Vor allem das digitale Wissen hat im letzten Schuljahr einen Praxistest erfahren. Die Schülerinnen konnten einiges an Erfahrung fürs weitere Leben mitnehmen. Jetzt starten sie mit Auslandsaufenthalten, einem Einstieg ins Berufsleben oder einem Studium an



der Universität. Denn mit einer umfassenden praktischen und theoretischen Ausbildung – vom Wirtschafts- und Gesundheitsschwerpunkt bis zum Restaurantmanagement – stehen den Absolventinnen nun alle Wege offen.

Erfolgreicher Abschlussjahrgang an der FSB Murau

16 Absolvent*innen haben an der Fachschule für Sozialberufe die Abschlussprüfung bestanden, davon 3 mit Auszeichnungen und 5 mit gutem Erfolg. „Mit einem umfassenden Wirtschafts- und Sozialwissen können unsere AbsolventInnen in die Zukunft starten“ freut sich Klassenvorständin Karin Gruber.

Theorie und Praxis sind in der Fachschule optimal miteinander verschränkt.

Die SchülerInnen bekommen eine solide Ausbildung, um danach ins Berufsleben zu starten oder noch eine zusätzliche Ausbildung anzuschließen.



Das Sozial- und Familienpraktikum hat die AbsolventInnen schon gut auf die Zukunft vorbereitet.



Neu auf der Gemeindehomepage

Informationen zur Bildungs-, Weiterbildungs- und Berufsorientierung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Bildung ist ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet. Ob schulische Ausbildung, Lehre, Studium, der zweite Bildungsweg oder Arbeitssuche und Wiedereinstieg. Bildungs- und Berufsentscheidungen sind während des gesamten Berufslebens allgegenwärtig und bringen wichtige Fragen mit sich.

Um informierte und eigenständige Entscheidungen rund um den persönlichen Bildungsweg treffen zu können, gibt es in unserer Region Murau Murtal zahlreiche Möglichkeiten sich über das Thema Bildung und Beruf, zum größten Teil kostenlos, beraten zu lassen.

Auf Initiative des Regionalmanagements erstellte die regionale Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung, Sonja Wölfl, eine Übersicht über Orientierungs-, Informations- und Weiterbildungsangebote. Die Angebote sind für alle BürgerInnen direkt über unsere Gemeindehomepage zugänglich.

Um zu den verschiedenen regionalen AnbieterInnen zu gelangen, sind die Angebote mit Links versehen. So kann das nächste Beratungsgespräch bei schulischen Fragen, das Coaching zum beruflichen Wiedereinstieg, die Telefonberatung zu Weiterbildungsfragen oder das Infogespräch rund um das Thema Lehre direkt vereinbart werden: Klicken Sie sich durch!

Unter diesem Link gelangen Sie online zu den Angeboten:

www.starkes-murau-murtal.at/bildung



ARGE
Flexible Hilfen
MURAU

Vereineschnuppern der Flexiblen Hilfen Murau

In diesem Sommer ging das Vereineschnuppern der Flexiblen Hilfen Murau in die dritte Runde. Gemeinsam mit neun Vereinen konnte den Murauer Kindern und Jugendlichen zwei Wochen lang ein abwechslungsreiches, spannendes und aktives Ferienprogramm geboten werden, in dem sie ganz viel Vereinsluft schnuppern konnten.

Das stand dieses Jahr am Programm: Mit der Bergrettung Murau wurde am Klettersteig Predlitz mutig geklettert, beim Murauer Schützenverein wurde treffsicher gezielt und mit dem Murauer Jagdschutzverein gemeinsam der Wald erkundet, beim SVU Murau drehte sich bei Spiel und Spaß alles um das runde Leder, beim Jugendrotkreuz

Murau wurde vieles vorgestellt und auch gleich ausprobiert, bei der Sportunion RegioMotion stand der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, mit dem Alpenverein Murau gab es am Weg zum Frauenalpengipfel vieles zu entdecken, beim Tennisclub Murau wurden die Ballkünste trainiert, mit der Murauer Bürgergarde kamen die Kinder dem Samson ganz nahe und beim Flexible Hilfen-Tag galt es in der Stadt einige Rätsel zu lösen.

„An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Vereine sowie alle Kinder und Jugendliche: Schön, dass ihr dabei wart! Wir freuen uns schon auf das Vereineschnuppern 2022!“



Der Sommer voller Erlebnisse



So aktionsreich können Ferien nur in der Murauer Ferienbetreuung sein, sagen Kinder (und ihre Eltern) zu den sieben Wochen voller Abenteuer, bunter Erlebnisse und unzähliger Eindrücke, die nun, zu Schulbeginn, leider zu Ende sind. Das Programm, das der Judenburger Verein Activity im Auftrag der Gemeinde für die Murauer Kinder vorbereitet hatte, spielte „alle Stückerl“! Nicht nur die Themen der einzelnen Wochen waren gut gewählt und stießen bei den Kindern auf großes Interesse, es waren auch die vielen Experten, die ihnen die Welt Woche für Woche ein bisschen näherbrachte.

Alles begann mit dem Bauernhof der Familie Dullnig, der die Kinder mit dem Highlight der Milchverkostung willkommen hieß. Weiter ging es mit dem Olachgut und der Pferdepflege, mit dem Besuch der Murauer Bäuerinnen, mit einer Kräuterwanderung und mit den Alpakas als Abschluss der ersten Woche im Juli. Der Wald war das Motto der zweiten Woche. Mit seiner Expertise stand DI Hannes Würtz als Waldpädagoge zur Seite. Die Holzwelt wurde von einer Botschafterin erklärt und Ing. Bernd Skacel begeisterte mit Schau-Holzarbeiten.

Dann wurde es ein bisschen intellektueller. In der Englisch-Sprachwoche mit den Native-Speakern Nicole, Anna und Yulija gab es Spaß pur. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht und natürlich viel gelernt. In der vierten Woche der Ferienbetreuung folgten die Kinder den Spuren der Geschichte der Stadt im Schloss Murau, im Handwerksmuseum und in etlichen Erkundungsgängen durch die alte Stadt, wo fotografiert, gezeichnet und gemalt wurde. Summersplash war das Thema der fünften Woche. Die Schwimmtrainerin Laura vom Team Activity bot ein professionelles Schwimmtraining

an und auch sonst gab es haufenweise Wassererlebnisse zu genießen. Mit den beiden letzten Wochen des Programmes wurden schließlich kreative Schwerpunkte gesetzt. „Alles Bühne“ hieß das Motto und die Kinder schrieben gleich das Theaterstück selbst. Textproben, Kostüme und Bühnengestaltung – alles übernahm die „Theatertruppe“ als Team dieser Woche. Zum Schluss kam die „Künstlermeile“, die zuerst den bildenden Künsten und dann der Musik gewidmet war. So viel Abwechslung, so viel Spaß und Abenteuer gab es also in diesem Sommer 2021. Immer für die Kinder da war das professionelle Team von Activity: Livia als hauptverantwortliche Pädagogin, Lisa mit dem Schwerpunkt Lebensraum Natur, Laura, die die Kinder beim Sport begleitete und Valentina, die bei Kultur und Kreativität mitarbeitete.

Ein großes Dankeschön all den Experten und den vielen Menschen, die durch ihre freundliche Mithilfe den Kindern so schöne Ferien bereitet haben. Letztlich danke, liebe Kinder, dass ihr die Angebote so toll angenommen habt. Danke, dass ihr immer wieder um noch eine Woche eure Anmeldungen verlängert habt. „Es war so schön mit euch und alle freuen sich schon auf die Ferien 2022!“



Lernbereich Training und Transfer (LTT) und Simulation

Ziel einer jeden beruflichen Ausbildung ist die Entwicklung von Handlungskompetenz. Dies ist die Fähigkeit der Auszubildenden, in beruflichen Situationen sachgerecht, durchdacht und verantwortungsvoll zu handeln.

Der Lernbereich Training und Transfer (kurz: LTT) ist als wesentlicher Ausbildungsinhalt an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe verankert und soll im Rahmen der Ausbildung eine Brückenfunktion zwischen Theorie und Praxis einnehmen, indem Wissen mit Pflege- und Praxissituationen verknüpft, gefestigt, erweitert und reflektiert wird.

Neben dem Fertigkeitentraining und der Arbeit mit Simulationspatienten dient der LTT vor allem dem situationsorientierten Kompetenzerwerb. Der LTT greift unterschiedliche praktische Inhalte auf, wie beispielsweise Essen verabreichen oder Vitalzeichenkontrolle.

Die Vorgehensweise im LTT findet nach einem bestimmten Ablauf statt, die einzelnen Handlungen werden in Kleingruppen zu je 3 Personen geübt. Bei den jeweiligen Übungsphasen nehmen die Auszubildenden unterschiedliche Rollen (Pflegeperson/PatientIn/BeobachterIn) ein und im Anschluss an jeden Übungsdurchgang wird die Handlung gemeinsam in der Kleingruppe reflektiert.

Durch die mehrmaligen Übungsdurchgänge werden die Auszubildenden bestmöglich für die Umsetzung der Handlungen in der Praxis vorbereitet.



Simulation

Die Verbindung von Handlung und Kommunikation ist im Pflegealltag von besonderer Bedeutung. Die Simulation dient dazu, sich neben den fachlichen, vor allem kommunikative Kompetenzen mit SimulationspatientInnen anzueignen. In kurzen Sequenzen wird dazu eine konkrete Pflegesituation simuliert und mittels Videokamera aufgenommen. Die SimulationspatientInnen werden speziell vorbereitet, da sie dabei unterschiedliche Rollen, wie beispielsweise eine SchmerzpatientIn, einnehmen. Für die Auszubildenden geht es nun darum, im Umgang mit diesen PatientInnen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. Im Anschluss bekommen die Auszubildenden nicht nur von der SimulationspatientInnen, sondern auch gestützt durch eine Videoanalyse, eine gezielte Rückmeldung zu der simulierten Pflegesituation.

Ausbildungsstarts

an d. Schule für Gesundheits- u. Krankenpflege des Landes Stmk. Stolzalpe

AUSBILDUNG	BEGINN
Ausbildung Heimhilfe - berufsbegleitend Ende der Bewerbungsfrist: 27. Sept. 2021	27.10.2021
Ausbildung Pflegefachassistenz (2 Jahre)	15.03.2022 und 15.09.2022
Ausbildung Pflegeassistenz (1 Jahr)	15.03.2022 und 15.09.2022
Ausbildung Pflegefachassistenz für die Pflegeassistenz (1 Jahr)	15.03.2022 und 15.09.2022
Fachschule mit Pflegeassistenz (3,5 Jahre) an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz - St. Peter a.K. in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe	Schuljahr 2022 / 2023

Nähere Infos und Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.gesundheitsausbildungen.at oder rufen Sie uns an unter 03532/ 2424-5330. Sie finden uns auch auf Facebook unter Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe.

Wechsel an der Vereinsspitze beim Roten Kreuz Murau



Vor mittlerweile mehr als 15 Jahren startete beim Roten Kreuz Murau ein neues Führungstrio, bestehend aus Bezirksstellenleiter Werner Strauß, Bezirksgeschäftsführer Michael Grabuschnig und Bezirksrettungskommandant Hubert Bacher gemeinsam durch. Nach mehr als 15 gemeinsamen Jahren und drei vollen Funktionsperioden hat sich Werner Strauß nun aus seiner Führungsfunktion zurückgezogen, bekleidet aber weiterhin das Amt des Bezirksstellenleiter – Stellvertreters.

Zudem übt er weiterhin die Funktion eines Vizepräsidenten des Landesverbands Steiermark aus.

In seine überaus lange und erfolgreiche Zeit als ehrenamtlicher Leiter der Bezirksstelle fielen zahlreiche Herausforderungen und Aufgaben, das Rote Kreuz Murau abgesichert und auf solidem Boden in die Zukunft zu führen. Einerseits war es die wirtschaftliche Sanierung, andererseits aber auch die größte Investition in der Geschichte des Roten Kreuzes Murau, welche in diese Zeit fiel.

Nicht zuletzt durch den Einsatz des Bezirksstellenleiters, durch gemeinsam getätigte Vereinbarungen mit den Gemeinden und dem Land Steiermark, hat das Rote Kreuz Murau seit 2019 eine topmoderne Zentrale und angemessene Unterkunft für alle Mitarbeiter/innen. Dankbar blickt das Rote Kreuz Murau auf die Funktionszeit von Bezirksstellenleiter Werner Strauß zurück. Auf seine Menschlichkeit, sein Zugehen, sein



pragmatisches Anpacken und nicht zuletzt auf sein ständiges Streben nach Gerechtigkeit und Zusammenhalt. Alles Gründe genug, um Werner Strauß auch als „Ehren-Bezirksstellenleiter“ auszuzeichnen.

Zuversichtlich blickt das Rote Kreuz aber nach vorne, da durch Bgm. Thomas Kalcher im Rahmen der Bezirksversammlung am 2. September 2021 ein Nachfolger gewählt wurde, welcher mit seinem Team und seinen Stellvertretern Johannes Miedl, MA, Götz Khom und Werner Strauß bereit ist, gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Rettungskommando die zukünftigen Herausforderungen anzupacken.

Aus Liebe zum Menschen!

Mag. Gabriele Grabner
Dipl. Psychologische Beratung

Märzenkeller 16
A - 8850 Murau
(Rot Kreuz Bezirksstelle)

**Telefonische
Terminvereinbarung**
+43 (0) 676 590 48 42

E-Mail:
office@vmm-lebenswert.at

Aufstellungstermine in Murau

**Nächste
Aufstellungstermine**

7. Oktober - 18 Uhr
14. November - 18 Uhr

Persönliche Beratung - Systemische Aufstellung - Prozessbegleitung:

- bei plötzlicher Veränderung, die schwer bewältigbar scheint
- vor/während/nach Trennung/Scheidung
- wenn Kinder Probleme machen: Erziehung/Pubertät (auch im akuten Anlassfall !)
- bei beruflicher Veränderung/Jobwechsel: Was passt zu mir?
- Vitalitäts-Check: körperliche Beschwerden verstehen
- Fragen nach dem Sinn/Perspektivensuche
- Trauer/Verlust/Abschied, uvm.

PFERDE-AUFSTELLUNG

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNG MIT PFERD

NÄCHSTER AUFSTELLUNGSTERMIN (GRUPPE): 16.10. 10 UHR

EINZELTERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG







Soroptimist Club Murau

Die Ge(h)sprache anlässlich des 100 Jahre Jubiläums von Soroptimist International begannen mit einer Kinovorführung im Griessner Stadl. Am Montag darauf begleiteten viele Wanderer die Soroptimisten von Stadl nach St. Ruprecht und nach einer Einkehr beim Anthofer weiter nach Murau, wo im Musikpavillon im Stadtpark die Hauptveranstaltung vorgesehen war.

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage hat uns Bürgermeister Thomas Kalcher spontan das Rathaus zur Verfügung gestellt. In wirklich tollem Ambiente konnten am Abend viele Gäste begrüßt werden. Alle waren gekommen um dabeizusein, als Silvia Schneider, bekannt aus der Fernsehserie „Silvia kocht“, gemeinsam mit Gerhard Gugg regionale Schmankerln zubereitete. In einem Interview, das die Clubschwester Manuela Khom mit ihr führte, erzählte Mag. Silvia Schneider von vielen Erlebnissen als Juristin, Fernsehmoderatorin, Schauspielerin und nun auch erfolgreiche Modedesignerin. Man kennt sie auch als Teilnehmerin von „Dancing Stars“, wo sie mit ihrem Partner den 3. Platz erreichte und heuer mit ihm den Staatsmeistertitel im Tanzen Standard und Latein eroberte. Sie ist eine der MUTmacherinnen, einer Organisation, die die Vielfalt der Frauenleben dokumentiert und mit unterschiedlichsten Lebensmodellen den Frauen Mut macht, eigene Wege zu gehen. Mit ihrem Motto „Wenn du willst, kannst du alles erreichen!“ ist ihr aber durchaus bewusst, dass wir das Glück haben in einer privilegierten Gesellschaft zu leben. Bürgermeister Thomas Kalcher

Rotary Club Oberes Murtal

Die Coronapandemie hat alle, aber eben manche Bereiche besonders getroffen. Ein rotarischer Gedanke ist der Dienst an der Gemeinschaft - Service above Self. Deshalb hat der Rotary Club Oberes Murtal im Vorjahr mit Schwergewicht versucht, die regionale Gastronomie während des Lockdowns zu unterstützen. Dazu wurden Gastrogutscheine vieler Betriebe erworben und als Dankeschön für die erbrachten Leistungen an das Personal der Pflege- und Seniorenheime im Murtal übergeben.

In diesem Jahr war die heimische Kulturszene ein besonderes Anliegen des Clubs, genauer gesagt die beiden Bühnen JuThe in Judenburg und THEO in Oberzeiring. In beiden Theatern konnte monatelang nicht gespielt werden, dennoch gab es laufende Kosten, anfallende Reparaturarbeiten etc. mit entsprechendem finanziellen Aufwand. Der Rotary Club Oberes Murtal hat daher in dieser Zeit ca. 400 Eintrittskarten erstanden. Nach-



ging in seinen Grußworten auf diese Frauenthemen ein und spannte den Bogen von Anna Neumann, die zu ihrer Zeit sicher eine Mutmacherin gewesen ist, zu engagierten Frauen von heute. Nicht nur die Gaumen wurde verwöhnt, sondern auch die Ohren mit Musik von Katja Zwanziger und Florian Fradler. Der nächste Tag führte wieder mit vielen Teilnehmern nach St. Lambrecht und der letzte Tag von St. Lambrecht nach St. Salvator.

„Wir bedanken uns bei allen Gästen, Mitwanderern sowie Sponsoren, die es unserem Club ermöglichen, den Gesamterlös dieser viertägigen Veranstaltung drei Jugendlichen aus unserem Bezirk zu überreichen, die auf tragische Weise ihre Eltern verloren haben!“



dem nun die Theater sukzessive ihren Spielbetrieb wieder aufnehmen und sich die Arbeitssituation für das medizinische und Sanitätspersonal erheblich entspannt, wurden diese Karten ebenfalls als Dankeschön für den Einsatz während der Pandemie an das Personal des Spitalverbundes Judenburg-Knittelfeld-Stolzalpe, sowie an das Rote Kreuz in den Bezirken Murtal und Murau überreicht.

Hilfslieferung mit Heimo Lamm nach Moravské Nová Ves

Am Abend des 24. Juni 2021 verwüstete ein Tornado im Südosten Tschechiens an der Grenze zu Niederösterreich sieben Orte. Es gab mindestens fünf Tote, über 200 Verletzte, mehr als 2.000 Häuser wurden total zerstört. Heimo Lamm sah diese Tragödie im Fernsehen und sagte sich spontan: „Da muss man helfen.“ Über Mundpropaganda erhielt er von der Murauer Bevölkerung Bedarfsgüter aller Art: Spielzeug für Kinder, Kühlschränke, Waschmaschinen, Einrichtung, Bekleidung, Geschirr, Elektroinstallationsartikel usw. Die Stadtgemeinde Murau stellte einen Bus zur Verfügung und am 9. Juli ging es um 03:00 Früh nach Moravské Nová Ves. Heimo Lamm berichtete: „Die Region war vom Militär abgeriegelt, um Plünderungen zu verhindern. Ich wurde streng kontrolliert, das Schreiben der Gemeinde hat sehr geholfen.

„Wir sahen unermessliches Leid, der Tornado schlug eine Schneise in die Stadt, Häuser waren komplett weg – 50 m weiter blieb ein Holzhaus nahezu unbeschädigt stehen!“ Militärbagger arbeiteten in den Geröllhalden. Die Menschen waren sprachlos, dass vom Ausland jemand so schnell hilft! Der Bürgermeister der Stadt stellte einen Raum zur Verfügung, in dem die gespendeten Güter gelagert werden konnten.



Sie wurden dann von der Gemeinde an die Bedürftigsten verteilt. Die Leute strahlten trotz allem einen unglaublichen Optimismus aus. Heimo Lamm dankt allen, die geholfen haben.

Denn ohne Unterstützung der Murauer Bevölkerung und der Stadtgemeinde, die den Bus zur Verfügung gestellt hat, wäre das alles nicht möglich gewesen. Heimo Lamm organisierte schon während des Jugoslawien Krieges Hilfslieferungen nach Mostar in Bosnien-Herzegowina und Kroatien.

„Aktion HERZ“ - Gemeinsam Wunder wirken!

Caritas

Viele Steirerinnen und Steirer sind armutsgefährdet. Die Situation hat sich in den vergangenen zwei Jahren für Menschen durch die Coronapandemie verschärft. Für immer mehr Menschen reicht ihr Einkommen oft nicht mehr aus, um den täglichen Lebensbedarf zu decken.

Die Caritas Steiermark und das Handelsunternehmen SPAR initiierten daher das Projekt „Aktion HERZ“. Seit Ende April 2021 sind beide SPAR Märkte in Murau Kooperationspartner der Caritas – neben 50 weiteren SPAR Märkten. Im SPAR Stolzalpenkreuzung und SPAR St. Egidii können das ganze Jahr über haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte in die Schütze „Aktion HERZ“ nach der Kassa gelegt werden.

Gespendete Lebensmittel werden in der Region Obersteiermark West (Bezirke Murau und Murtal) in den Beratungsstellen für Existenzsicherung, in Pfarren und in Form von Lebensmittelpaketen kostenlos an bedürftige Menschen ausgegeben. Benötigt werden: Haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Öl, Zucker, Marmelade, Kaffee, Kakao, Müsli, Backerbsen, Konserven etc. und Hygieneartikel. Sieglinde Hartl und Sigrid Geißler



unterstützen als freiwillige HelferInnen der Caritas die „Aktion HERZ“ in Murau. Herzlichen DANK dafür!

Zielsetzungen der „Aktion HERZ“:

- Rasche und unbürokratische Hilfe für die Menschen durch die Weitergabe von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs
- Einbindung möglichst vieler Menschen, die durch den Kauf der Produkte Solidarität leben und direkt helfen.

Vielen Dank an alle, die die „Aktion Herz“ unterstützen!
Maria Rottensteiner, 0676/88015374

Caritas Regionalkoordinatorin
Obersteiermark West



Covid-Impfung Frage der Solidarität

Im Schnitt wird alle 7 Sekunden in Österreich eine Impfung verabreicht.

5.513.071 Menschen (61,72% der Gesamtbevölkerung) haben mindestens eine Corona-Schutzimpfung erhalten, davon haben 5.213.214 Menschen (58,36%) einen vollständigen Impfschutz.

Bei den 45 bis 54-Jährigen ist die Durchimpfungsquote nicht so hoch und von ihnen liegen auch die meisten in den Spitälern. Daher die Bitte, lassen Sie sich impfen!

Der Infektiologe und Internist der KAGes Dr. Bernhard Haas betont die einmalige Erfolgsgeschichte der Corona-Schutzimpfung: „Noch nie gab es in der Geschichte eine medizinische Intervention, die in so kurzer Zeit so viel Leid und Tod verhindern konnte! Die Impfung wirkt, das sehen wir bei den Hospitalisierungen und auf den Intensivstationen. Bei den Hospitalisierten sind weit über 80 Prozent nicht geimpft.“

Die Impfung schützt fast zu 100 Prozent davor an COVID-19 zu sterben oder wegen dieser Erkrankung auf einer Intensivstation zu landen.

Das ist sensationell! Neben dem Selbstschutz ist die Impfung ein Akt der Solidarität denjenigen gegenüber, die aufgrund von Vorerkrankungen und einem sehr schwachen Immunsystem nie ganz geschützt sein werden. Die Immunisierungsquote muss steigen. Nur so wird die Pandemie soweit eingedämmt, dass sich der Lebensalltag wieder normalisieren kann!



Grad der Immunisierung		
Quelle Gesundheitsministerium 12.09.2021		
	1. Stich %	vollimmun. %
Predlitz	65,7	62,8
St. Georgen	68,1	65,4
Murau	69,1	66,4
Ranten	67,9	65,30
Krakau	76,4	79,9
Schöder	66,9	65,2
St. Peter	66,7	63,5
Oberwölz	68,8	65,4
TeufenbachKatsch	60,2	57
St. Lambrecht	62,8	60
Neumarkt	63,4	59,9
Mühlen	59,4	54,8
Niederwölz	69,90	65,6
Scheifling	62	57,2
Bezirk	66,24	63,46

Teilgeimpft 5,603.256 = 62,7%
Vollimmunisiert 5,297801 = 59,31%
 Stand 12.09.2021

Wie bekommen Sie einen Impftermin?

Melden Sie sich auf der steirischen Impfplattform www.steiermarkimpft.at an. Sobald Sie gemäß dem Impfplan an der Reihe sind, werden Sie über weitere Details informiert. Bitte bringen Sie folgende Dokumente zum Impftermin mit:

- Anmeldebestätigung ausgedruckt oder digital
- Ihre gültige e-Card
- Ihren Impfausweis (falls vorhanden)
- Aktuelle Medikamentenliste (falls vorhanden)
- Ausgefüllter Aufklärungs- und Dokumentationsbogen

Termine für freie Impfaktionen in der Steiermark sowie alle wichtigen Informationen rund um die Covid-19-Impfungen finden Sie unter www.impfen.steiermark.at

Haben Sie Fragen zur Corona-Schutzimpfung und zu den Impfstoffen?
 Kontaktieren Sie die Infohotline des Bundes: 0800 555 621



Murtalbahnhof: Bergung des Triebfahrzeuges VT31



Die Organisation der Bergung des rund 32 Tonnen schweren Triebfahrzeuges aus der schwer zugänglichen Mur stellte die ExpertInnen vor eine herausfordernde Aufgabe. Diese konnte Anfang August erfolgreich durchgeführt werden. Nach den intensiven Vorarbeiten in den Wochen seit dem Unfall am 9. Juli wurde das verunfallte Triebfahrzeug VT31 der Murtalbahnhof Anfang August erfolgreich aus der Mur geborgen. Die größte Herausforderung der gesamten Aktion bestand – neben der exponierten Lage der Bergestelle – darin, die tonnenschweren Hebeketten unter Wasser am VT31 zu befestigen. Dank der großen Unterstützung der Wasserrettung, die bereits am Vortag mit 15 Fließ- und Wildwasserrettern sowie zwei Rettungstauchern im Einsatz war, konnten die Unterwasserarbeiten plangemäß durchgeführt werden. Bereits beim ersten vorsichtigen Anheben mittels des 600-Tonnen Raupenkrans zeigte sich ein vorsichtig positives Bild. Der Hebe- und Schwenkvorgang erfolgte dann relativ rasch, sodass die 32 Tonnen schwere Last be-

reits nach rund 15 Minuten auf dem vorbereiteten „Bett“ abgelegt werden konnte. Mit Hilfe eines 200-Tonnen Mobilkrans wurde das Triebfahrzeug in seine angestammte Position gebracht. Der Abtransport per Schwerlast-LKW in die Werkstätte Murau erfolgte umgehend danach.



„Wir sind froh, dass die Bergeaktion zwar spektakulär, aber problemlos und vor allem erfolgreich war. Nicht zuletzt dank der Routine unserer Mitarbeiter, der Unterstützung der Einsatzorganisationen, der BH Tamsweg, der beteiligten Fachfirmen, vor allem aber dank der Damen und Herren der Wasserrettung“, zeigt sich Steiermarkbahn-Geschäftsführer Gerhard Harer zufrieden.

Salonwagentaufe - „Die Herrin von Murau“ ist auf Schiene

Kaufmannstochter, Lehensherrin, Wohltäterin, Stadtmutter – all das war Anna Neumann, die „Herrin von Murau“. Im 16. Jahrhundert fünf Ehemänner zu überleben wäre an sich schon ein ausreichendes Kuriosum. Anna Neumann aber überlebte sogar ihre beiden kinderlosen Töchter, heiratete in die Adelsfamilien Liechtenstein und Schwarzenberg ein und bildete für letztere Familie mit den Grundstein für den Schwarzenberg'schen Reichtum.

Die Kaufmannstochter aus Villach hat die Stadt Murau vom 16. Jahrhundert bis heute geprägt. Die Stadt hat ihrer Ahnherrin auch ein Denkmal gesetzt, das man heute beim Handwerksmuseum in Murau besuchen kann.

Jener berühmten „Herrin von Murau“ wird nunmehr auch mit der Murtalbahnhof gedacht. So wurde ihr zu Ehren der „Anna Neumann Salonwagen“ aus der Taufe gehoben. In den vergangenen Monaten werkten die Fachleute der Steiermärkischen Landesbahnen und der Steiermarkbahn in der Werkstätte Murau an der Restauration eines alten Personenwaggon. Sie verpassten diesem eine moderne Tagungseinrichtung, schafften es aber, den nostalgischen Chic vergangener Jahre zu erhalten. Tisch und Stühle in Maßfertigung, modernes Multimedia-Equipment und überall glanzpoliertes Messing und Aluminium – kein Detail wurde ausgelassen. Anna Neumann selbst hätte ihre helle Freude gehabt in diesem Salonwagen durch das obere Murtal zu reisen. Steiermarkbahn-Geschäftsführer



Gerhard Harer bedankte sich bei den engagierten Mitarbeitern, die mit handwerklichem Geschick den Wagen aufarbeiteten. Dabei betonte er auch, dass dieses Projekt nur dank der Förderung durch den Andreas-Schneider-Fonds in die Tat umgesetzt werden konnte. Die Taufe des Salonwagens wurde – wie könnte es anders sein – vom derzeitigen „Stadtvater von Murau“ vorgenommen. Bürgermeister Thomas Kalcher zeigte sich hoch erfreut über die Respektsbekundung für Anna Neumann. Bei einer anschließenden Fahrt überzeugte Thomas Kalcher sich persönlich über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten dieses Salonwagens - wie z.B. für Hochzeiten, Firmen-events oder Kunstveranstaltungen. „Damit ist es im gemeinschaftlichen Zusammenwirken wieder gelungen, für die ganze Region ein neues Leuchtturmprojekt zu entwickeln“, so Bürgermeister Kalcher.



Bio Ernte Steiermark - Regionaltreffen im Bezirk Murau



Am 3. und 5.8.2021 haben sich Bio-Betriebe aus Murau versammelt, um Regionalleiter zu wählen und langjährige Mitglieder zu ehren. Robert Ofner und Johannes Knapp wurden abermals als Leiter der Region Murau gewählt und sind somit Ansprechpartner in Sachen Bio im Bezirk. Geehrt wurden langjährige Mitglieder von Bio Ernte Steiermark unter ihnen 40 Jahre Bio-Hof Bauer ob der Kirche von Helmut Stelzl (Mariahof) und 35 Jahre Bio-Hof Schlurtbauer von Thomas



Lassacher (Perchau). Als geehrtes Mitglied erhalten Bio Ernte Steiermark Betriebe eine Jubiläumstafel, mit welcher dann der Biohof gekennzeichnet werden kann. Durch Covid-19 mussten Ehrungen des letzten Jahres aufgeschoben werden und wurden nun im Rahmen des Regionaltreffens nachgeholt. „Betriebe, die sich schon Jahrzehnte für die Bio-Landwirtschaft einsetzen, gehören einfach vor den Vorhang geholt.“, betont Thomas Gschier, Obmann von Bio Ernte Steiermark, stolz.

Bio Ernte Steiermark ist die Landesorganisation innerhalb des Verbandes BIO AUSTRIA. Mehr als 2.200 steirische Landwirte wirtschaften nach strengen Bio-Richtlinien von BIO AUSTRIA hinsichtlich Produktion und Kontrolle und fühlen sich sowohl der Natur als auch den Mitmenschen verpflichtet. Sie übernehmen Verantwortung gegenüber den Tieren und ihrer Würde. Oberstes Ziel ist der Erhalt der Lebensgrundlagen für alle.

Amphibienwanderung im Herbst



Mit Oktober beginnt die Herbstwanderung der Amphibien. Besonders bei feuchtem Wetter sind Frösche, Kröten & Co. unterwegs, um in ihre Winterquartiere zurückzukehren.

Die Herbstwanderung der Amphibien dauert üblicherweise bis Mitte November.

In dieser Zeit queren sie viele Straßen, wo ihnen – wie im Frühjahr – der Verkehrstod droht. Besonders häufig sind Amphibien dabei auf Straßen anzutreffen, die durch Wälder führen oder in der Nähe von stehenden Gewässern verlaufen.

Der Naturschutzbund appelliert deshalb an alle Autofahrer, gerade an Regentagen langsam zu fahren und auf die Amphibien Rücksicht zu nehmen!

Amphibien-Sichtungen sollen zudem auf der App naturbeobachtung.at gemeldet werden, damit hilft man bei der Dokumentation der Wanderkorridore.



Nächtliche Amphibienwanderung – eine oft lebensgefährliche Herausforderung für die Tiere © Robert Hofrichter

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Plastikmüll - Gelber Sack

Was gehört hinein?

- Leichtverpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen, Holz, Textilien und Keramik.
- Kunststoffverpackungen: Becher, Einkaufssackerl, Fleischtassen, Obsttassen, Plastiksackerl, Tuben, Zellophan.
- Verpackungen aus Verbundstoffen: beschichtete Verpackungen wie Suppenbeutel, Wachspapier
- Verpackungen aus Keramik: Kosmetikflaschen, Steingutflaschen
- Verpackungen aus Textilien: Jute-Kartoffelsäcke, Netze für Obst etc. Einweg-PET-Flaschen.



Was darf nicht dazu?

Blumentöpfe, Feuerzeuge, Gartenschlauch, Spielzeug, Schaumstoff, Windeln, Nähabfälle, Gartenmöbel,

Kunststoffrohre, Zahnbürsten sowie Verpackungen aus Metall.

HINWEIS:

Zu früh abgestellte Säcke locken verschiedenste Tiere an, die die Säcke öffnen. Dies führte in letzter Zeit vermehrt zu starken Verunreinigungen in diesen Bereichen. Wir ersuchen die gelben Säcke erst

am Vortag der Abfuhr vor die Haustüre bzw. zu den vorgesehenen Abfuhrstellen zu bringen. Entsprechende Abfuhrpläne können jederzeit im Gemeindeamt Murau abgeholt bzw. angefordert werden.

Bitte nur leere und saubere Verpackungen in den Sack geben!

WARNUNG vor falschen Polizisten

POLIZEI

In den letzten Monaten wurden bei der steirischen Polizei vermehrt Betrugsversuche und auch vollendete Betrugshandlungen mit beträchtlichen Schadenshöhen durch «Falsche Polizisten» zur Anzeige gebracht. Der Tathergang bzw. die Betrugsanbahnung war bei je-

dem Vorfall ähnlich. Der Betrüger stellt sich telefonisch als Polizist vor und teilte mit, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall mit Sachschaden verursacht hat und dieser ohne sofortiger Bezahlung eines großen Geldbetrages ins Gefängnis müsse.

Wissen schützt!

- Sollten Sie solche Telefonanrufe erhalten, lassen Sie sich nicht auf ein Gespräch ein und legen Sie sofort auf
- Unverzögliche Anzeigenerstattung über den Notruf der Polizei 133
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertgegenstände an eine Person die Ihnen nicht persönlich bekannt ist.
- Geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon bzw. einer Ihnen nicht bekannten Person preis.
- Sollten Sie weitergehende Beratungen benötigen wenden Sie sich an nachangeführte Kontaktadresse

Landeskriminalamt Steiermark - Kriminalprävention
Strassgangerstraße 280 - 8052 Graz

Tel.: +43(0)59133/60/3750
E-Mail: LPD-ST-LKA-Kriminalpraevention@polizei.gv.at

**KRIMINAL
PRÄVENTION**

POLIZEI





SVU Murau nimmt die Meisterschaft mit 9 Teams in Angriff!

Nachdem die Frühjahrsmeisterschaft wegen der Corona-Pandemie bereits zum zweiten Mal gecancelt wurde, es keinen Meister und weder Auf- noch Absteiger gab, ging

es am 6./7. Aug. für die drei Kampfmannschaften des SVU endlich wieder los. Für die sechs Nachwuchsteams beginnt die Meisterschaft am Wochenende 5./6. Sept..

Der SVU spielt mit folgenden Teams und Trainern:

U-8:	Egger Gernot + Stock Michaela + Fixl David	U-15:	Staber Franz + Stoff Peter
U-9:	Lindner David + Tockner Nico	KMF:	Brunner Carmen + Mürzl Simon
U-10:	Dröscher Andreas + Krenold Marcel	KM2:	Heitzer Herwig
U-12:	Moser Matthias + Illitsch Gerald + Szuper Peter	KM1:	Galler Alexander + Dorfer Jürgen
U-13:	Sumann Christoph + Grasser Gernot + Tockner Harald	TW:	Gruber Erwin

Welche sportlichen Ziele verfolgt der SVU:

Beide Herren-Kampfmannschaften sind im Umbruch, nachdem in der Sommerpause insgesamt sieben Oberliga-Stammspieler den SVU verlassen haben (Vereinswechsel bzw. Karriere beendet).

Der Kader der KM1 wurde mit jungen talentierten Spielern aus der KM2 aufgefüllt. Dies hatte natürlich Auswirkungen auf die KM2, das älteste Nachwuchsteam, der Altersdurchschnitt liegt hier bei ca. 17-18 Jahren. Das sportliche Ziel in der Oberliga lautet „Klassenerhalt und mit dem Abstieg nichts zu tun haben“. Ein weiteres Ziel ist es, die vielen jungen Spieler in der Oberliga zu etablieren und sich von Spiel zu Spiel zu steigern.

Bei der KM2 geht es den Verantwortlichen rein um die Ausbildung und Entwicklung der Spieler, um sie früher oder später in den Oberligakader zu bringen.

Die Frauen-Kampfmannschaft ist als Herbstmeister 2020/21, nachdem bereits alle Herbststrunden gespielt

waren, in die Landesliga aufgestiegen. Gratulation dem ganzen Team!

Der Generationenwechsel ging auch bei den Frauen nicht spurlos vorüber, auch in diesem Team spielen fast ausschließlich nur mehr junge bis ganz junge Damen. Einzig Doreen Tanner und Sabine Koch verstärken mit ihrer langjährigen Erfahrung das sehr erfolgreiche Team.

Neben den weiten Wegen in der Landesliga quer durch die ganze Steiermark, wird auch die Erfahrung eine große Rolle spielen. Deshalb ist der Ligaerhalt das erklärte sportliche Ziel.

Im kompletten Nachwuchsbereich ist der SVU darauf bedacht den Kids eine altersgerechte, adäquate, fußballerische Ausbildung zukommen zu lassen.

Neben dem Training und den Spielen/Turnieren darf auch der Spaßfaktor, die soziale Komponente sowie die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.



Torhüter Nico Tockner (in rot) hatte alles voll im Griff, interessierte Zuseher in blau von links nach rechts: Florian Meissnitzer, Andreas Esterl u. David Lindner



Der erste Sieg in der neuen Saison wurde gegen Kindberg mit 3:0 eingefahren! In blau ballführend Forian Sperl, rechts dahinter Markus Hebenstreit. Fotos: drbaumi



Enorme Nachfrage nach Schwimmkursen



Den ganzen Sommer über gab es eine enorme Nachfrage nach Schwimmkursen bei der Schwimmunion Stadtwerke Murau.

Die Kursleiterin, Christina Dröscher, hatte alle Hände voll zu tun, um alle lernwilligen Kids in den Kursen unterzubringen. Mit der Hilfe aller Übungsleiterinnen gelang es, 110 Kindern aus dem ganzen Bezirk auf ihrem Weg zur Sicherheit im Wasser die jeweils nötige Unterstützung zu geben.

Brauchte das eine Kind noch Wassergewöhnungsübungen, benötigte ein anderes Tipps bei der Schwimmtechnik, Unterstützung bei der Angstbewältigung oder einfach nur etwas Übung. Das Team vom Schwimmverein war wie immer mit viel Einfühlungsvermögen zur Stelle. Die Kinder lohnten den Einsatz mit großem Eifer und Freude und so lernten viele Kinder ihre ers-



ten Züge im Wasser oder perfektionierten ihre Technik. 14 Kinder schnupperten danach sogar im Verein und werden ab Herbst in den verschiedenen Gruppen des Vereins einmal wöchentlich mit viel Spaß zu trainieren beginnen. Kontakt: 0664 4947945

Sensation bei den Österr. Meisterschaften im Rettungsschwimmen!

Am 27. und 28. August fanden in Dornbirn und in Lochau am Bodensee die Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen statt.

Das Damen-Team des ÖJRK Steiermark mit den Murauerinnen Julia Bäckemberger, Alexandra Dröscher, Franziska Weiermair, Christina Dröscher und Anna Gerhart bereitete sich zwei Jahre akribisch auf diesen Bewerb vor.

Den jungen Damen wurde einiges abverlangt: von der weiten Anreise über die schlechten Witterungsbedingungen bis zu den scharfkantigen Steinen am Strand der Wettkampfstätte war alles dabei.

Die unterschiedlichsten Rettungsschwimmbewerbe sind in ein strenges Reglement eingebettet, das vollste Konzentration erfordert. Unter den Augen von Cheftrainerin Hedi Weirer gelang dem Team die absolute Sensation, der Sieg in der allgemeinen Damenklasse! 6 Staffelbewerbe beendeten die sportlichen Retterinnen am Podest und so war ihnen der Sieg in der Gesamt-



wertung nicht mehr zu nehmen. In der Einzelwertung jubelte Julia nach dem Sieg in der Jugendklasse 2019 auch heuer über 3 Medaillen und in der Folge über den 3. Platz in der Gesamtwertung bei ihrem ersten Antreten in der Damenklasse. Elena Eugen holte sich in der Jugendklasse 2 Goldmedaillen und den hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung.

Kulturvereinigung Murau - Rücktritt des Vorstandes



Ende Juli fand im Hotel Lercher die aus Corona-Gründen verschobene Mitgliederversammlung der Kulturvereinigung Murau statt. Drei Jazzkonzerte, zwei Klassikkonzerte und eine Ausstellung konnten „gerettet“ werden. Die Kassengebarung

stellte sich nach Prüfung durch die beiden Rechnungsprüfer Christine Schwaiger und Mag. Klaus Maier als von Erika Schaffer hervorragend geführt dar, der Vorstand wurde entlastet. Das Konto weist im Vergleich mit der Übernahme 2015 ein Plus auf, der Verein steht also finanziell gesund da.

Anschließend erklärte Obfrau Anna Stocker ihren Rücktritt, der gesundheitliche aber auch sachliche Gründe hat. Mit einer Ausnahme trat auch der gesamte Vorstand aus unterschiedlichen privaten und beruflichen Gründen von den Funktionen zurück. Trotz intensiver Bemühungen

in den letzten 1 ½ Jahren gelang es Anna Stocker nicht, neue FunktionärInnen und HelferInnen innerhalb der Mitglieder der Kulturvereinigung zu finden. So wurden alle Vereinsbelange, wie lt. Statuten für einen solchen Fall vorgesehen, an den OF-Stv. Bgm. Thomas Kalcher zur weiteren Behandlung übergeben.

Nach einer regen Diskussion in freundlicher Atmosphäre endete der Abend mit der Zusage des Bürgermeisters, dass er mit jungen Leuten, wie Thomas Perner, das Gespräch suchen wird.

Der scheidenden Obfrau Anna Stocker ist für ihre Arbeit zu danken, ihr ist es trotz der oft zermürbenden Arbeit stets gelungen, neue Wege zu beschreiten und interessante Künstler*innen nach Murau zu bringen. Ihre Botschaft: „Die Kultur einer Stadt erfährt ihre Prägung durch die Aktivitäten aller Bürger. Wenn viele bereit sind, eine kleine Tätigkeit zu übernehmen und zusammenzuarbeiten, kann wieder eine völlig neue, lebendige und nachhaltige Kulturszene entstehen.“



Murauer Advent

Murauer Advent im Rathaus

Freitag, 26.11.2021 von 15.00 -20.00 Uhr
Samstag, 27.11.2021 von 12.00 -19.00 Uhr
Sonntag, 28.11.2021 von 10.00 -18.00 Uhr

Hüttendorf am Hauptplatz

Freitag, 03.12.2021 – Samstag, 04.12.2021
Freitag, 10.12.2021 – Samstag, 11.12.2021



Muraueer Bürgergarde - Alles neu macht Corona



Nach knapp 2 Jahren Arbeit konnte die Muraueer Bürgergarde heuer am 14. und 15. August ihren revitalisierten Samson präsentieren. Unter dem Kernleitungsteam von Dr. Jörg Frieß, Dr. Natalie Frieß, Walter Wagner und Carina Egger wurde nach 30 Jahren der Riese wieder grunderneuert. Die Idee entstand bei der Auslandsausrückung im Jahr 2018. Das Gewand war teilweise schon zerrissen und stark ausgebleicht. Tipps und Tricks konnte sich das Kernteam bei ihren Kollegen in Mauterndorf holen, da die ihren Samson im Jahr 2014 erneuerten.



Dankenswerterweise stellte Fam. Schrittmayer die Halle ihrer ehemaligen Blumenstube zur Verfügung. So hatten die tatkräftigen Gardisten genügend Platz für die Renovierung zur Verfügung. Anfangs sollte eigentlich nur das Gewand getauscht werden. Doch mit der Zeit



und durch ein zufälliges Treffen mit Paul Mairitsch wurde der Beschluss gefasst, dass auch der Schwerpunkt etwas verlagert werden könnte. Da der frühere Kopf aus Pappmaschee gefertigt und daher sehr schwer war, wurde der Kopf und später auch der Hut neu aus Glasfaser gestaltet. Der alte Kopf wurde teilweise von den Gardisten restauriert und wird in Zukunft als Ausstellungsstück dienen. Denselben Blick und das gleiche Lächeln wie früher zauberte Rupert Kampusch dem neuen Samson ins Gesicht.

Die Arme selbst bestehen aus Styroporscheiben- diese wurden von Walter Wagner und Thomas Mörtl wieder zusammengeklebt und in Position gebracht. Das Alugestell musste auch teilweise repariert werden, da schon einige Bruchstellen ersichtlich waren. Stefan Kollau und Ewald Ofner machten sich hier ans Werk und innerhalb von ein paar Tagen war der Rumpf wieder rissfrei.

Man versuchte so gut wie möglich alles wieder zu verwenden, was noch brauchbar war, so wie zum Beispiel die 25 Einzelteile der Schulter. Die Eselskinnbacke wurde andererseits völlig neu und anatomisch richtig von Rupert Kampusch aus Styropor gefertigt und bemalt. Eine ganz kleine aber ganz große Besonderheit ist das alte Stadtwappen. Früher wurde es durch die alte Schärpe verdeckt. Durch die Revitalisierung ist es nun wieder vollständig sichtbar. Dieses alte Wappen der Stadt Murau stellt den Steirischen Panther und das österreichische Bindenschild dar. Es wurde nach dem Sieg Kaiser Friedrich III über den Ungarnkönig Matthias Corvinus der Stadt Murau unter Aberkennung des eigentlichen Stadtwappens vorgeschrieben, weil sich der Stadtherr Niklas von Liechtenstein auf die Seite des Ungarnkönigs gestellt hatte. Sein Sohn Maximilian erlaubte wieder das ursprüngliche Wappen, aus unerfindlichen Gründen blieben beide Wappen in Gebrauch. Und so findet sich dieses Stück Stadtgeschichte nun auf der Brust unseres Samson.



Musikverein Laßnitz - Endlich wieder gemeinsam musizieren!



Wurden einige kirchliche Veranstaltungen von Kleingruppen des Musikvereins Laßnitz gestaltet, rückte der gesamte Verein bei der in Laßnitz Anfang Juli stattfindenden Firmung. ENDLICH wieder GEMEINSAM aus. Die Freude aller an diesem Fest Beteiligten war riesengroß. Am selben Tag fand auch die Prüfung für das ÖBV Leistungsabzeichen in Gold in Graz statt. Lisa Leitner (Querflöte) und Daniel Bacher (Tenorhorn) stellten sich, trotz angespannter Situation aufgrund von Corona-Schutzmaßnahmen und vorangegangener Terminabsagen, dieser Herausforderung und brillierten mit hervorragenden Leistungen – wir gratulieren unseren beiden Gold-AbsolventInnen auf das Allerherzlichste! Nun wird wieder mit Begeisterung geprobt, werden Termine vereinbart, Pläne geschmiedet und



Konzertprogramme erstellt. So wurde am 31.7.2021 ein Dämmerchoppen am Raffaltplatz gespielt, bei dem viele Musikwünsche des zahlreich erschienenen Publikums erfüllt wurden.

Weil in der vergangenen Zeit die Kameradschaft, zum Leidwesen aller, doch viel zu kurz kam und kein Feiern möglich war, wurde nachträglich drei Musikanten des Vereins zum 70. Geburtstag gratuliert. Obmann Gerald Bacher bedankte sich bei den Jubilaren sehr herzlich für die Einladung zum 210-Jahre Fest und wünschte Sepp, Toni und Gabriel im Namen aller Musikerinnen und Musiker alles Gute, viel Freude und Leidenschaft beim Musizieren und dass sie noch viele Jahre in Gesundheit die Gemeinschaft und gute Kameradschaft im Verein miterleben können.



210-Jahre
Geburtsfeier
Anton Fussi,
Josef Leitner,
Gabriel Lindner,
Obm. Gerald Bacher



ÖBV LAZ Gold in Graz
Daniel Bacher, Kpm. Manuel Mang, Lisa Leitner

Terminankündigung:

Herbstkonzert MV Laßnitz

Samstag, 06.11.2021 / Kultursaal Steirisch Laßnitz



Sommerprogramm der Stadtkapelle Murau!



Lercher Straßenkonzert

Mit Elan konnte der Musikverein Murau nach langer Pause im Frühsommer mit den Proben für die Parkkonzerte beginnen und langanhaltende Projekte auf die Bühne bringen. Diese sowie der Dämmererschoppen beim Brauhaus und das Lercher Straßenkonzert boten die Möglichkeit, das musikalische Repertoire der Stadtkapelle einem breiten Publikum zu präsentieren.

Es wurden drei neue Jungmusiker*innen – Emelie Prestele, David Heitzer und Felix Topf – im Verein willkommen geheißen.



Abendstimmung beim Parkkonzert

Die Umrahmung der Floriani Messe der Stadtfeuerwehr Murau mit einem Bläserquartett sowie die musikalische Begleitung des Samsonumzugs der Bürgergarde Murau inklusive Messfeier rundeten den Sommer ab. Wieder fand der Tag der Jugend statt, bei dem (gemeinsam mit der Musikschule) der Musikverein auf verschiedenste Arten vorgestellt werden konnte. Einen Teil davon übernimmt immer das Jugendorchester der Stadtkapelle.

Am 25. September spielt die Stadtkapelle beim Tag der Blasmusik in Schlatting und Wimmel.



Kevin Geissler Samsonumzug



Dämmererschoppen beim Brauhaus

Murauer Perchten mit dem Murli-Express unterwegs

Wie in den Vorjahren treiben die Murauer Perchten am 06. Dezember wieder ihr Unwesen.

Die modernen Perchten sind heuer von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr mit dem Murli-Express unterwegs. Wenn es die Wetterverhältnisse zulassen, ist es möglich ab 17.30 Uhr (Treffpunkt vor der WM-Halle) mit den Perchten eine kleine Runde im Murli-Express mitzufahren.

Für jedes Kind gibt es ein Krampussackerl. (Freiwillige Spende)





Musikschule Murau

Die Einhaltung der allgemein notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen hatten auch den Schulablauf des vergangenen Schuljahres in der Musikschule Murau fest im Griff. Distance-Learning, Tragen des Mund-Nasenschutzes, Abstand halten und penible Hygienemaßnahmen prägten einen herausfordernden Schulalltag. Trotzdem blieb die Freude am Musizieren unserer Musikschüler*innen ungebremst und viele interne Vor-

spielstunden – leider ohne Publikum – wurden durchgeführt. Aufgrund von perfekten Sicherheitskonzepten konnten auch Wettbewerbe, an denen viele unserer talentierten Musikschüler*innen sehr erfolgreich teilgenommen haben, stattfinden, wie z.B. Prima la Musica, der Alpenländische Harmonikawettbewerb, sowie letztendlich auch die Prüfungen für das Leistungsabzeichen in Gold.



Kl. Cindy Pachler, Klavier



Kl. Mag. Cornelia Rieger, Gitarre



Kl. Dimitar Scharbanov, Gitarre



Kl. Roman Krainz, BA u. M. Semmler-Mattitsch



Kl. Mag. D. Karner, Querflöte u. Harfe



Kl. Hannes Hipfl, Schlagwerk



Kl. Angelika Sabin, BA, Querflöte

Teilnehmer*innen Harmonikawettbewerb:

Johannes Karner (Neumarkt) und Lisa Rissner (Oberwölz) - Klasse Mag. Johann Ferner, sowie Michael Moser (Stadl-Predlitz), Daniel Thanner (Krakau) und Hannah Kargl (Stadl) - Klasse Peter Brunner.

Besuchen Sie unsere Homepage www.ms-murau.at

Teilnehmer*innen LAZ Gold:

Johannes Angeringer (Scheifling, Trompete) und Manuel Leitner (St. Blasen, Trompete) – Klasse Johann Schiefer / Daniel Bacher (Laßnitz, Tenorhorn) – Klasse Mag. Johann Ferner / Domenika Dorfer (Althofen, Flügelhorn) – Klasse Peter Brunner / Raphael Ertl (Neumarkt, Flügelhorn) – Klasse Jürgen Brunner MA / Lisa Leitner (Laßnitz, Querflöte) – Klasse Nadine Linko / sowie Julia Siebenhofer (Krakau, Querflöte) – Klasse Mag. Daniela Karner

VORANKÜNDIGUNG

Vor 7 Jahren schon sehr erfolgreich aufgeführt, gibt es heuer ein Remake des Musikkonzerts „Echt Elend“ unter der Leitung von Mag. Andrea Ertlschweiger mit Songs aus dem Musical Les Misérables. FR 22.10.2021, 19:00 Uhr und SA 23.10.2021, 19:00 Uhr in der WM Halle Murau. Wir freuen uns auf viele Besucher!



Rathaus Murau KUNSTvoll in Szene gesetzt



Am 15. Juli luden Frank Hoffmann und Maren Hirt zur Vernissage ins Murauer Rathaus. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und überzeugten sich von der Vielfalt der künstlerischen Tätigkeit der beiden Künstler.

Maren Hirt zeigte „brand“neue Keramikarbeiten, Frank Hoffmann stellte zeitgenössische Portraits bekannter Persönlichkeiten aus.

„Wir hatten wirklich eine lange Phase der Entbehrungen, in der wir aber trotzdem sehr produktiv waren“, erzählt Frank Hoffmann. „Deshalb wollte ich unbedingt ausstel-

Hirt-Haus Atelier - Maren Hirt
Dr. Schalling Gasse 1 - 8811 Scheifling
Telefon: 03582 2677 - marenhirt@gmx.net



len. Und weil eine Gemeinschaftsausstellung noch mehr Strahlkraft hat, haben Maren und ich gemeinsame Sache gemacht. Ich denke, dass die Abwechslung auch für die Besucher den Reiz dieser Ausstellung ausmacht.“

Musikalisches Schmankerl war Tobias Ecker mit seiner stimmungsvoll gespielten Gitarre. Der von Frank Hoffmann hausgemachte Leberkäs‘ ging weg, wie die warmen Semmeln (die gab es nämlich dazu).

Die Arbeiten sind nun wieder in den Ateliers zu besichtigen:

Fine Art Murau - Frank Hoffmann
Grazer Straße 14 - 8850 Murau
Telefon: 0677 618 16 300

Murau macht's vor: Ortskernaktivitäten als Anreiz für Entwicklungen



Die Innenstadtbelebung beschäftigt viele Gemeinden in der Steiermark, die 14 Gemeinden der Holzwelt Murau setzen auf ein gemeinsames Projekt.

Es wurde die Wanderausstellung „Baukultur gewinnt!“ nach Murau geholt, positive Beispiele sollen Impulse für mögliche Entwicklungen bieten.

Das Murauer Rathaus war als Vorzeigebispiel für gelebte Baukultur ein idealer Rahmen für die Auftaktveranstaltung und die Anna-Neumann-Straße bot sich mit den zahlreichen historischen Gebäuden für die Ausstellung an. Besonderer Dank gilt den Eigentümerinnen und Eigentümern, die bereitwillig mitgemacht haben, und der Stadtgemeinde Murau, die bei der Umsetzung kräftig unterstützt hat.



Bei der Eröffnung waren mehrere ReferentInnen geladen, die die Intention der Ausstellung und den nachhaltigen Gedanken der Baukultur für die Entwicklung von Ortskernen aus theoretischer und praktischer Sicht erklärten. Der Film von Robert Schabus „Ort schafft Ort – wie Baukultur Menschen und Orte verändert“ wurde im JUFA-Kino präsentiert, es folgte eine angeregte Podiumsdiskussion mit Bürgermeister Thomas Kalcher, Elisabeth Leitner (Obfrau Verein LandLuft) und Tobias Hanig (Baukulturregion Alpenvorland).

Kontakt und Information:

Holzwelt Murau, Natalie Hoffmann, Bundesstraße 13a, 8850 Murau, T: +43 3532 / 20000 – 16



Theaterrunde Murau - Willkommen an Bord!



Am 18. September 2021 pünktlich um 19.00 Uhr fuhr die legendäre „Queen Mary“ in den Murauser Saal der Arbeiterkammer aus dem Hafen von New York ein „MS Melody“ - eine Musiktheater-Revue mit Schlager- und Filmmusik der 30er bis 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts von Regisseur Wolfgang Atzenhofer erdacht und in Szene gesetzt, feierte endlich Premiere.

Die Zuseher wurden eingeladen auf eine abenteuerliche Schifffahrt zu gehen - quer über den Atlantik von New York bis in den französischen Hafen der Liebe, Le Havre. Sie waren dabei, als eine französische Musik-Journalistin einem jungen, amerikanischen Schiffsentertainer gehörig die Augen verdrehte.

Die Überfahrt von insgesamt etwa 90 Minuten beinhaltete Melodien wie „Illusionen“, „My Way“ oder aber „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, animierte zum Foxtrott wie „Küss mich, bitte, bitte, küss mich“ oder „Auch du wirst mich einmal betrügen“ und ließ in Erinnerungen an große Film-Momente schwelgen mit. Natürlich durfte dabei Max Raabe mit „Veronika, der Lenz ist da“

Willkommen in der Zukunft!

Schon der deutsche Sänger und Autor Peter Schilling, Mitbegründer der Neuen Deutschen Welle, hat auf einem seiner Alben die Menschheit in der Zukunft willkommen geheißen. „Wir wollen es ihm gleich tun mit der Vorschau auf die vorweihnachtlichen Adventspiele im kommenden Dezember und einen Ausblick in die Saison 2022 geben!“ Vorerst steht also das Märchen nach den Brüdern Grimm „Hans im Glück“ auf dem Spielplan der Theaterrunde Murau, welches zwischen 3. und 12. Dezember 2021 für Groß und Klein in einer unerwarteten Inszenierung gezeigt werden wird. Im kommenden Jahr folgt dann endgültig die Premiere



keineswegs fehlen und kein geringerer als der junge heimische Sänger Benjamin Prieger hat das legendäre „New York, New York“ besungen. Weiters mit dabei waren selbstverständlich der Matrosen-Chor der Theaterrunde Murau sowie Dauer-Gast Barbara Pörtl, die in der Rolle der Marie Dupont begeisterte. Eine weitere Chance bekam die junge Sopranistin Clara Sabin, die nicht nur als Knef- und Marlene-Double ihr Können unter Beweis stellte.

„Heinerle, Heinerle, hab kein Geld“ erklang abermals, als Leo Falls Erfolgs-Operette „Der fidele Bauer“ an drei Abenden auch in dieser Spielsaison wieder zu Aufführungsehren kam - mit Michael Becker in der Titelrolle, dem Murauser Stadtpfarrer Thomas Mörtl in der Rolle des Lindoberer und vielen weiteren Gästen und Ensemble-Mitgliedern der Theaterrunde.

Dirigiert wurden beide Werke von Edward M. Münch, inszeniert vom Regisseur Wolfgang Atzenhofer. Wolfgang und Gaby Hold mit Bertl Kampusch und Ulrich Gridl zeichneten für die Kulissen verantwortlich.

von Anzengrubers „Der Meineidbauer“ zu den Pflingstspielen mit der Premiere am 27. Mai 2022. Alle Gutscheineintritte der bereits im vergangenen Jahr oder heuer erworbenen ABO- und Förderer-Karten können direkt an der Abendkasse eingelöst werden. Als große Operette zum 25. Jubiläum der Operettenspiele Murau folgt dann am 17. September 2022 Franz Lehars „Die lustige Witwe“, bevor mit „Nussknacker und Mäusekönig“ nach E.T.A. Hoffmann der Vorstellungsreigen kurz vor Weihnachten enden wird. Für beide neuen Produktionen wird ein Kurz-ABO um außergewöhnliche € 29,00 ab November 2021 erhältlich sein!

Gasseln 2021

Der Ausschuss für Jugend und Veranstaltungen hatte sich dafür entschieden, trotz der aktuellen schwierigen Situation das Gasseln in der Murauer Innenstadt zu veranstalten!

Traumhaftes Wetter, viele Besucher, tolle Stimmung, ja so könnte man rückblickend in wenigen Worten das „Gasseln 2021“ beschreiben.

Alle Mitwirkenden waren trotz der schwierigen Bedingungen mit dabei, hatten mit ausgewählten Spezia-

litäten und verschiedensten Produkten, sowie mit viel persönlichem Einsatz diese Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht.

Allen Mitwirkenden, Ausstellern, Vereinen, Wirten sowie allen Sponsoren und Helfern dafür ein herzliches DANKE!

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!



Don Kosaken zum ersten Mal in Murau

Seit 40 Jahren tritt der bekannte Männerchor Bolschoi Don Kosaken, der ausschließlich aus Opernsolisten besteht, unter der Leitung von Prof. Petja Houdjakov in ganz Europa auf.

Der Gesang in der „kosakischen“ Tradition wird charakterisiert durch hohe Tenorstimmen (Falsett) und tiefe Bässe (Basso profundo), welche sich zu einem ausbalancierten mystischen Klang vereinen.

Das Konzert des Bolschoi Don Kosaken Chores fand am 22.09.2021 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Murau statt.

Am Programm standen Sakrale Gesänge aus der russisch-orthodoxen Liturgie, sowie die bekannten russischen und ukrainischen Volkslieder wie Abendglocke, Schwarze Augen, natürlich Kalinka u.a.



Die neue Murauer Tracht



Der Anlass, eine neue Murauer Tracht zu entwerfen, entstand aus dem Wunsch der Stadtkapelle Murau, für die Markentenderinnen ein neues Dirndl zu kaufen. Irmgard Zitz trat mit der Bitte an Mag. Alfred Baltzer heran, sie dabei zu unterstützen. Das war die Gelegenheit, für die nach der Gemeindestrukturreform neu entstandene Gemeinde aus der Tradition der vier ehemaligen Gemeinden etwas Gemeinsames und Verbindendes zu schaffen.

Das Dirndl

Mit Unterstützung des Steirischen Heimatwerkes wurde eine „Dirndlgruppe“ mit Vertreterinnen aus den vier Ortsteilen Triebendorf (Uli Vonbank), Stolzalpe (Gertrude Seidl), Laßnitz (Elisabeth Tockner) und Murau (Clara Gugg, Musik), Bürgergarde (Carina Egger und Mercedes Szilagy) gegründet.

Aufbauend auf den Wappen der ehemaligen Gemeinden wurden die Farben für Sonntags- und Alltagstracht festgelegt und als Verbindungselement die Kreuzblüte aus dem Wappen von Laßnitz (vier Blüten – vier Gemeinden – vier Ortsteile) festgelegt.

Aus dem Museum wurden Bilder, Textilexponate und auch die bereits bestehende Murauer Tracht als Grundlage für die Entwicklung der neuen Tracht herangezogen. Von Mag. Uli Vonbank-Schedler wurde die Stickerei der Kreuzblüte entworfen. Nach einigen Treffen und dem Besuch im Steirischen Heimatwerk wurde die neue Murauer Tracht fertiggestellt. Die ersten Dirndln wurden vom Heimatwerk hergestellt, das Zertifikat für das Murauer Dirndl und das Dirndl der Marketenderinnen der Stadtkapelle wurden von Mag. Monika Primas anlässlich der Steirischen Roas 2020 überreicht.



Die Männertracht

Wieder wurde ein „Arbeitskreis“ mit Vertretern aus den vier Ortsteilen gegründet und aus dem Museum alte Trachten präsentiert, um ein Gefühl für eine Tracht zu bekommen. Auch das Buch „LAMPAS, GAMS UND SCHNEIDERFLIEGE - Die steirischen Männertrachten“ vom Steirischen Heimatwerk war wie beim Murauer Dirndl wichtige Informationsquelle.

Wieder waren die Farben aus den Wappen und die Kreuzblüte fixer Bestandteil der Überlegungen. Christoph Stockreiter (Triebendorf), Philipp Leitner (Stolzalpe), Richard Weißofner (Laßnitz, Musikverein) David Rösler (Murau) und Christoph Knapp (Bürgergarde) wurden von Schneidermeister Kurt Gusel und Mag. Uli Vonbank bei der Entwicklung von Weste und Rock bzw. der Stickerei beraten.

Auf den Knöpfen sind die Wappen der vier ehemaligen Gemeinden zu sehen. Roland Steinhart erklärte die Tradition der Lederhose in unserer Gegend.

Die Stickerei auf der Lederhose stammt von den



Taschen von einer Lederhose aus dem Museum, auf der Messertasche findet sich die Kreuzblüte. Neben den Knöpfen und am Latz einigten sich die jungen Männer auf die Stickerei von Hopfendolden und Gerstenkorn. Die Stutzen wurden von der Tante von David Rösler gestrickt.

Auch ein Hut wurde gewünscht, der von Franz Kollmann aus Metnitz entworfen wurde. Eine Besonderheit ist das Bindl, das mit einem Motiv eines Modells aus dem Handwerksmuseum von der Firma Wach in Bad Aussee gedruckt wurde – auch hier ist wieder die Kreuzblüte zu sehen. Mit Hubert Fink, Schneidermeister aus Gratkorn und Beauftragter des Steirischen Heimatwerkes für Männertrachten wurde laufend Kontakt gehalten.

Anlässlich eines Besuches in Gratkorn wurde dem Entwurf die Zustimmung erteilt, sodass bei der Steirischen Roas 2021 die neue Murauer Tracht von „Trachtenpärchen“ präsentiert werden konnte.

Die Steirische Raos zu Gast in Murau

Bei der „Steirischen Raos“ am 04.09.2021 trafen unter der Patronanz der Steirischen Volkskultur und Kulturlandesrat Mag. Christopher Drexler Musikanten, Sänger, Volkstänzer, Mundartdichter, Kunsthandwerker und Repräsentanten der steirischen Tracht gepaart mit Kulinarik aufeinander und entführten Besucherinnen und Besucher mit allen Sinnen in die erfrischend bunte Welt der Steirischen Volkskultur.

Um 9.30 Uhr begann es mit einer Feldmesse (umrahmt von der Stadtkapelle Murau und D' Schwösterer) im Murauer Stadtpark. Anschließend wurde die Steir. Raos in Murau offiziell durch Bgm. Kalcher und Vertretern der Landesregierung eröffnet. Höhepunkt war die Präsentation der neuen Murauer Männertracht und die Überreichung des Zertifikates des Steirischen Heimatwerkes durch Schneidermeister Hubert Fink.

Nach einer romantischen Bierstadtwanderung mit den



Akteuren der steirischen Volkskultur vom Stadtpark über das Friesachertor zur Stadtpfarrkirche sowie weiterfolgend über den Schillerplatz zurück zum Stadtpark, konnten sich die Besucher kulinarisch beim Gasthaus Eichholzer stärken und nebenbei den volksculturellen Darbietungen der Akteure beiwohnen.

Ein wunderschöner Tag mit wunderschönen Eindrücken!



Murauer Musik Sommer



Im heurigen Sommer fand erstmals die Veranstaltungsreihe „Murauer Musik Sommer“ statt. Diese Veranstaltungsreihe wurde vom Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Verkehr gemeinsam mit den Murauer Wirten der Innenstadt organisiert. Für Abwechslung war bei den zwei Musikveranstaltungen gesorgt. Am 31. Juli fand



das Wunschkonzert des Musikvereins Laßnitz am Raffaltplatz statt. Am 20. August stand ein Pop/Jazz Abend am Schillerplatz am Programm. Für einen beschwingten Abend sorgte die Band „another blue monday“. Über den großen Zuspruch von Seiten der Besucher haben sich die Organisatoren sehr gefreut. Danke an alle Mitwirkenden!



Habsburgischer Ritterorden Legat Murove



Am 26. Juni fand in Murau ein Sommerfest des Legats Murove statt. Sämtliche Festgäste versammelten sich um 13:00 Uhr beim Hotel Lercher. Von dort setzte sich der Festzug gegen 14:30 Uhr Richtung Stadtpfarrkirche in Bewegung.

Nach der Heiligen Messe wurden zahlreiche Akkreditierungen sowie Inthronisationen in der Stadtpfarrkirche Murau im Zuge einer feierlichen Zeremonie vorgenommen. Auch aus dem Legat Murove wurden Weinritter inthronisiert bzw. in das Legat aufgenommen. Nach dem Auszug aus der Stadtpfarrkirche marschierte der Festzug wieder Richtung Hotel Lercher, wo die Laßnitzer Prangerschützen eine Ehrensalve abfeuerten.

Die Legatsführung aus Murau, Vorsitzender Eques de Vino Dir.i.R. Harald Rauchleitner und II. Legatsvorsitzender, Eques de Vino ABI Franz Mayrhofer, konnten innerhalb von drei Jahren das bereits dritte Ritterfest organisieren. Generalkurator Consul tit. Eques Ornatus OKT Alois Paul bedankte sich im Anschluss bei allen Mitwirkenden des Festzuges. Das Ritterfest fand sei-



nen Ausklang bei einem Festbuffet im Hotel Lercher.
IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI

Soziale Netzwerke - Fluch und Segen



Bei den Themen Internet, sozialen Netzwerken und Nachrichtendiensten kennen sich Jugendliche häufig besser aus als ihre Eltern. Das heißt aber nicht, dass sie in diesen Medien auch sicher unterwegs sind und immer wissen, wie sie sich verhalten sollen.

Sicherheitsregeln vermitteln:

Kinder und Jugendliche sollen darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner im Internet oft nicht der ist, für den er sich ausgibt. Sie sollen daher auch niemanden als Freund akzeptieren, den sie in der realen Welt nicht kennen.

Sexting – Das Veröffentlichen von erotischen Fotos:

Immer wieder werden Jugendliche durch das Veröffentlichen von erotischen, sexy Fotos bzw. das Versenden über Nachrichtendiensten Opfer von sexuellem Missbrauch, Mobbing oder Erpressung.

Erklären Sie ihren Kindern, dass das Veröffentlichen von Fotos negative Auswirkungen auf das weitere Leben haben kann.

Wissen, was ihr Kind tut:

Eltern sollten die sozialen Netzwerke und Chat-Räume, in denen sich Kinder und Jugendliche bewegen, kennen. Zeigen Sie Interesse an ihren Chat-Aktivitäten, daran was sie fasziniert und mit wem sie sich unterhalten. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich diese neuen Medien von Ihren Kindern erklären.



Anlaufstelle bieten:

Kinder sollten jederzeit zu ihren Eltern, Freunden oder Bekannten kommen können, wenn sie Fragen haben oder online etwas passiert, das ihnen ein un gutes Gefühl gibt. Durch Ihr Interesse an diesen Aktivitäten erhalten Sie das Vertrauen, Ansprechpartner für derartige Fragen zu werden.

Soziale Netzwerke sollten nicht verteufelt werden:

Es kann Ihrem Kind sogar helfen, Freundschaften zu pflegen, mit Verwandten in Kontakt zu bleiben und das, was ihm wichtig ist, mit Freunden und Familienmitgliedern zu teilen. Die Aufgabe der Eltern ist es, dafür zu sorgen, dass es diese sozialen Netzwerke sicher nutzen kann.



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 2. Oktober 2021

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 2. Oktober 2021, ein

**österreichweiter
Zivilschutz-Probealarm**
durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Tech Start Up aus der Region Murau Murtal setzt auf Gleichstellung

Die Firma DIGGERS Research GmbH entwickelt, baut und betreibt ökologisch nachhaltige Mikro-Rechenzentren.

Das innovative Tech Start Up nutzt das kostenfreie Beratungsprojekt „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus.“, um die Personalstrategie auf den Werten Gleichstellung, Fairness und Transparenz aufzubauen und diese auch im täglichen Unternehmensumfeld zu leben.

Als Start Up im ländlichen Raum hat man es in Österreich nicht immer leicht. Auch die Region Murau Murtal ist bekanntlich (noch) kein Silicon Valley.

Die Geschäftsführung des Tech Start Ups DIGGERS Research GmbH ist dabei, das zu ändern und baut dabei aktiv auf die Gleichstellung von Männern und Frauen. „DIGGERS ist als innovatives Tech Start Up nicht nur daran interessiert mit dem eigenen Produkt einen nachhaltigen Unterschied zu machen, sondern überträgt dieses Denken auch auf die eigenen Unter-



nehmensstrukturen und die Personalstrategie. Von Anfang an sollen mit Hilfe der 100 Prozent-Beratung Gleichstellung, Fairness und Transparenz als Grundwerte etabliert und auch gelebt werden.

„Wir sehen hier definitiv die Zukunft des Personalmanagements und möchten als Vorbild für andere Unternehmen dienen, dass dies einfach umzusetzen ist und sich lohnt“, sind sich die beiden Geschäftsführer einig.

Gleichstellung zahlt sich aus

100 Prozent-Beraterin Christine Giersch begleitet die DIGGERS Research GmbH auf diesem Weg. Technische bzw. IT-lastige Berufe sind nach wie vor stark männlich dominiert.

Die aktive Förderung von Gleichstellung und das Schaffen von attraktiven Rahmenbedingungen für Frauen und Männer unterstützt dabei, das volle Potenzial des Arbeitsmarktes zu nutzen und verschafft Unternehmen einen klaren Vorteil im Wettbewerb um die besten Talente.“ Für das Tech Start Up aus der Region Murau Murtal auch eine unternehmerische Notwendigkeit, verfolgt man für die nächsten Jahre doch eine starke Wachstumsstrategie.

Um diesen geplanten Zuwachs an MitarbeiterInnen gut steuern zu können, nimmt Melanie Neupane – die derzeit jüngste Mitarbeiterin im Start Up – die Laufbahnberatung in Anspruch, die als zusätzliches Unterstützungsangebot im Rahmen des Beratungsprojekts 100 Prozent vom Europäischen Sozialfonds sowie dem Bundesministerium für Arbeit gefördert wird.

„Die Laufbahnberatung ist ein tolles Angebot, das mich nicht nur in meiner neuen Führungsrolle, sondern auch in meiner Vorbildfunktion stärkt.“

Ich möchte mit gutem Beispiel vorgehen und zeigen, dass Karriere und Führung bei DIGGERS weder an Alter noch an Geschlecht geknüpft sind, sondern alle dieselben Chancen haben“, erklärt Melanie Neupane fest entschlossen.



 **100 Prozent Gleichstellung zahlt sich aus.**



Finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie des BMA.

 **Bundesministerium Arbeit**

Umgesetzt von der Arbeitsgemeinschaft bestehend aus:

 **Deloitte.**

 **ösb Consulting**

Lilamarie - handgenäht und exklusiv

Wer bin ich?

Mein Name ist Marie-Christine Berger. Ich bin gebürtige Salzburgerin, aber die Liebe hat mich ins schöne Murtal verschlagen. Hier wohne ich mit meiner Patchworkfamilie mit meinem Mann Christoph & unseren drei Söhnen am Lärchberg in Murau. Hauptberuflich bin ich Kindergartenpädagogin, derzeit in Karenz. Das Label Lilamarie gibt es bereits seit 2010, als ich meine Liebe zum Nähen zum Nebenjob gemacht habe.

Was findest du bei mir?

Handgenähte Einzelstücke nach deinen Wünschen und Vorstellungen; ganz besondere Geschenke für Jung und Alt. Hauptaugenmerk liegt auf schönen Dingen

für Kinder, aber auch für Erwachsene findest du Unikate bei mir. Und in Zusammenarbeit mit meinem Mann entstehen auch wundervolle Lieblingsstücke aus Holz!

Du bekommst bei mir zum Beispiel: Mitwachshosen, Mützen, Lätzchen, Kirschkernkissen, Kuschtiere, Geburtstags-T-shirts, Zirbenkissen, Holzkarten mit individuellen Sprüchen und Greiflinge

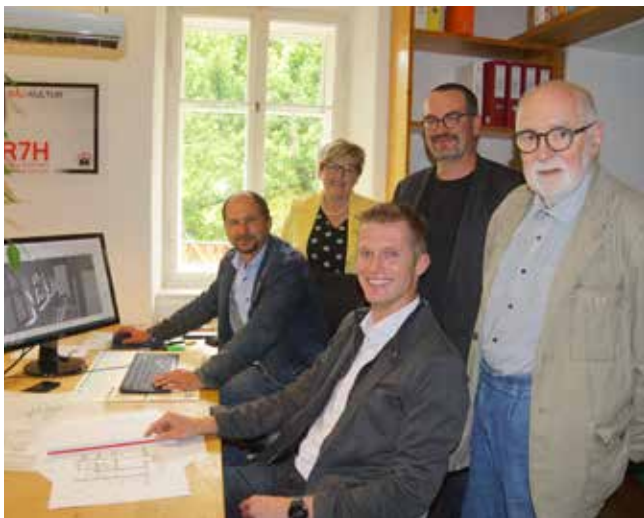


www.lilamarie.at
mitliebe@lilamarie.at
Tel. 0664 1300263

Du findest mich natürlich auch auf
Instagram (lilamarie_naecht) & Facebook (Lilamarie)
Ich freue mich auf deine Anfrage!



Neuübernahme Architekturbüro Paschek



Im März dieses Jahres wurde das traditionsreiche Architekturbüro Paschek von BM DI Robert Siebenhofer übernommen und wird unter dem Namen R7H: BAU:KULTUR: GMBH weitergeführt.

Der neue Firmenchef, BM DI Robert Siebenhofer, stammt aus Krakaudorf und hat nach der Matura an der HTL Zeltweg Bauingenieurwesen in Graz studiert.

Er war bis zur Übernahme des Büro Paschek in einem Ziviltechnikerbüro tätig, wobei er Großprojekte im Hoch- und Tiefbau abwickelte. So war er unter anderem als Bauleiter des Projektes Umfahrung bzw. Unterflurtrasse Unzmarkt erfolgreich tätig.

BM DI Siebenhofer konnte mit Ing. Gerhard Klünsner, Andreas Paschek BSc und der langjährigen Sekretärin Andrea Fuchs ein bewährtes Team übernehmen. Ihm liegt es wie seinem Vorgänger sehr am Herzen, bestehende Substanzen zu nützen, da die Ressource Boden in unserer Zeit ja immer mehr an Bedeutung gewinnt. BM Siebenhofer stellt fest: Rudi Paschek hat z. B. mit dem Rathausumbau bewiesen, dass es nicht immer notwendig ist, neu zu bauen.

Der neue Firmenchef möchte diese Erfahrungs- und Kernkompetenz noch weiter ausbauen. Dabei wurde bereits kräftig in Software, Server und diverse Schulungen investiert, wobei er die dreidimensionale Planung und digitale Abwicklung in der Althausanierung etablieren will.

Aktuelles Projekt ist unter anderem eine Umbaustudie der alten BH Murau. Mit neuem Schwung und wertvoller alter Kompetenz geht es in Richtung digitaler Baustellenabwicklung und BIM (Building-Information-Modeling).

Für den 30jährigen Baumeister, der sich gerade mit seiner Lebensgefährtin in Krakaudorf ein Eigenheim schafft, sind die Natur und die Berge seine Kraftplätze. Deshalb ist der dynamische Baumeister neben seiner Firma „R7H Bau: Kultur:GmbH“ auch als Einsatzleiter-Stellvertreter der Bergrettung Krakau sehr engagiert.

Veranstaltungen

September/Oktober

18. September bis 1. Oktober
Operettenspiele Murau, MS Melody, AK-Saal Murau

24. September bis 3. Oktober
Operettenspiele Murau, Der fidele Bauer, AK-Saal Murau

- SA 25. Sept. Tag der Blasmusik, Murau, Schlatting und Wimmel
SA 2. Okt. Maturaball des BORG Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
FR 22. Okt. Musikkonzert aus Les Miserables, WM-Halle Murau, 19.00 Uhr
SA 23. Okt. Musikkonzert aus Les Miserables, WM-Halle Murau, 19.00 Uhr

November

- SA 6. Nov. Leonhardimarkt mit Freyungsaustragen durch die Murauer Altstadt
Floh- u. Trödelmarkt beim Rüsthaus der FF-Murau
Herbstkonzert des MV Laßnitz, Kultursaal Steir. Laßnitz
DO 11. Nov. Offizielle Faschingseröffnung, Murauer Rathaus, 18.18. Uhr
SA 13. Nov. Maturaball HLW Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr

26. bis 29. Nov. Murauer Altstadt Advent
Rathaus Murau, 30. Nov. 15.00 bis 20.00 Uhr
1. und 2. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr

Dezember

3. bis 12. Dezember
Adventspiel "Hans im Glück", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr

- FR 3. Dez. Hüttendorf am Hauptplatz mit Glühwein, Punsch und Musik
SA 4. Dez. Langlauf Winter Opening, Loipenzentrum Weirerteich, 10.00 Uhr
Hüttendorf am Hauptplatz mit Glühwein, Punsch und Musik
MO 6. Dez. Nikolaus & Krampus in Murau, ab 13.00 Uhr in der Innenstadt
DI 7. Dez. Tanz der Teufel, Oxenstadl Seebach, Ranten, 18.00 Uhr
FR 10. Dez. Hüttendorf am Hauptplatz mit Glühwein, Punsch und Musik
SA 11. Dez. Hüttendorf am Hauptplatz mit Glühwein, Punsch und Musik
DI 14. Dez. Flutlicht Langlauf, Weirerteichloipe, 18.00 Uhr
DO 16. Dez. Flutlicht Langlauf, Weirerteichloipe, 18.00 Uhr
DI 21. Dez. Flutlicht Langlauf, Weirerteichloipe, 18.00 Uhr
DO 23. Dez. Flutlicht Langlauf, Weirerteichloipe, 18.00 Uhr

Bauernmarkt
jeden Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
Hauptplatz Murau
bis Mitte Dez.

Ab Montag, 29. November 2021
Adventmarkt und Enothek
Anna Neumann Straße 7
Erlesenes, Ausgesuchtes, Geschenksideen,
Gaumenfreunden v. Weingut Strablegg Leitner

Murauer Advent
Mit Advent- & Glühweinständen am
Murauer Hauptplatz

Für alle Veranstaltungen gelten die zum Veranstaltungszeitpunkt
gültigen COVID-19 Bestimmungen.

Alle Veranstaltungen im Detail unter: www.regionmurau.at sowie am **Infoterminal** am Murauer Hauptplatz

Alle uns gemeldeten Veranstaltungen - Kein Anspruch auf Vollständigkeit - Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.